4. Blatt

R141-473

50 Pfennig
17.–30. August

ALTERNATIVE STADTZEITUNG

Bürgerzentrum am Gasteig

oder Haidhausia 2000?

Wie bekommt man

eine Wohnung?

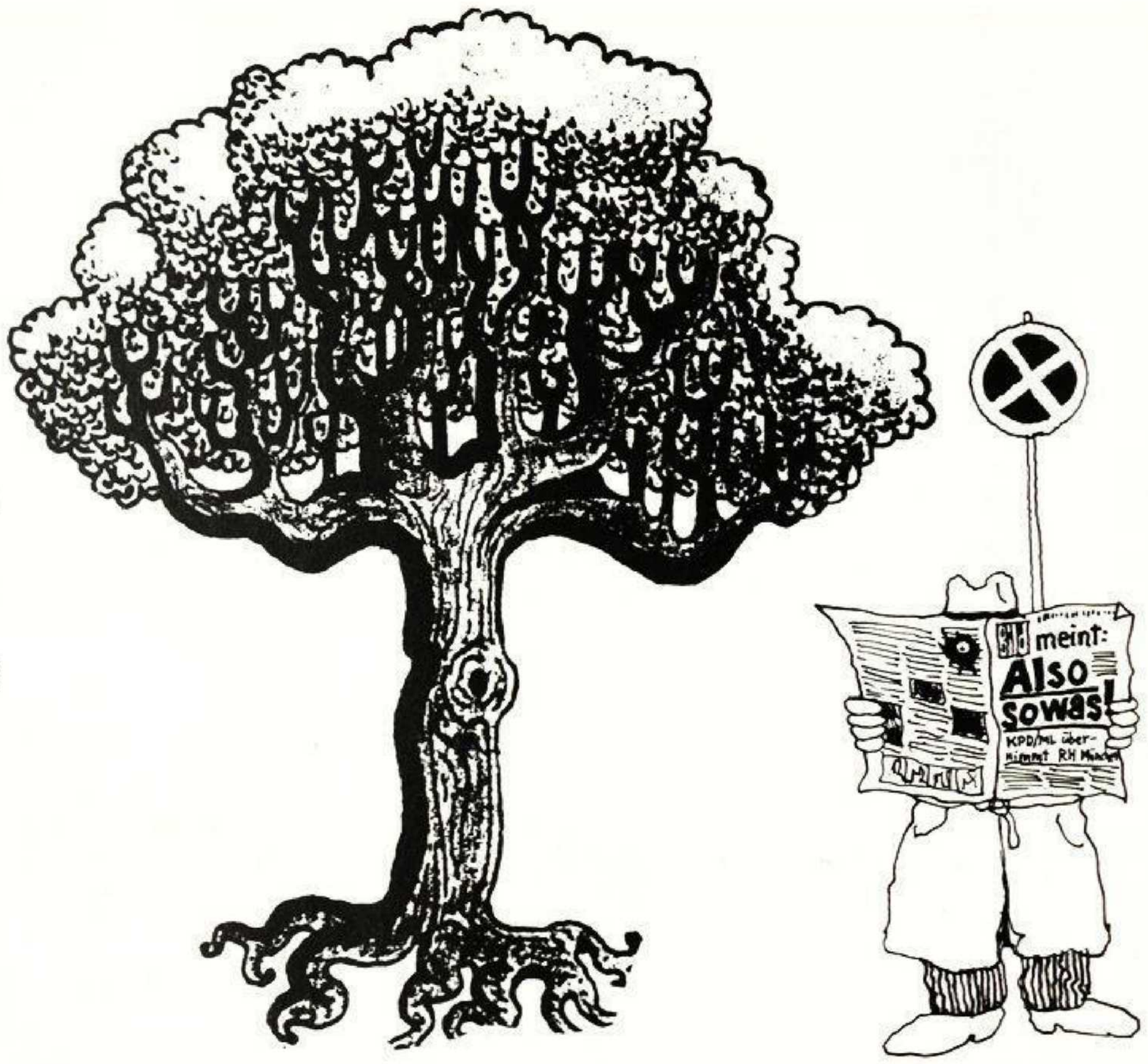
Zwei Wochen Veranstaltungen in MÜNCHEN

Blatt über Blatt *

Dies ist das 4. Blatt. Es sieht jetzt so aus, als sollten die weiteren auch gelingen. Das Redaktionsteam steht einigermaßen.

Das 5. Blatt in 14 Tagen wird dicker und teurer. Wir müssen 80 Pfennig nehmen. Die Mehreinnahme kommt zum großen Teil den Straßenverkäufern zu gute.
WIR SUCHEN HANDVERKÄUFER FÜR DAS 5. BLATT.
Ruft uns an oder kommt gleich vorbei. Wir glauben nicht, daß 80 Pf. für ein dickeres und besseres Blatt zu viel sind: Wir haben keinen Mäzen, sondern wir müssen uns selbst finanzieren.

Blatt kann seinen Zweck nur richtig erfüllen wenn alle Leute, die das Gefühl haben, das Blatt in München gefehlt hat, mitmachen. Ruft uns an, informiert uns, wo was wann in München läuft, wo man billig einkaufen kann (auch wo nicht), wo es welche nützlichen städtischen Institutionen gibt. Blatt sammelt Informationen und gibt sie weiter. Blatt stellt sich als Forum zum Informationsaustausch zur Verfügung: Alle, die sich von Blatt angesprochen fühlen, sind eingeladen, für Blatt zu schreiben.



IMPRESSUM

Herausgegeben: vom BLATT-Kollektiv.
Verantwortlich für diese Nummer: Jürgen Ritter.
Druck: A1 Information.
Anzeigenaufnahme: 223 221 und 351 63 92. Unsere Preisliste schicken wir Ihnen gerne zu.
Bankkonto: Deutsche Bank 40/45 472
Erscheinungsweise: 14-tägig,donnerstags.
Redaktionsanschrift: Blatt, 8 Mü 22, Knöbelstr. 10.
Tel. 223 221.
Bürozeit ist tgl. von 14.00 bis 18.00 h.

Hier kann man Blatt kaufen *

Schwabing

ASTA-REISEN,Amalienstr. 67

BÜCHER HUEBER,Universitätsbuchhandlung,Amalienstr. 77-79

MELODY-MAKER,Adalbertstr.25

LEIHBÜCHEREI H.LOBINGER ,Türkenstr. 43

ALTER SIMPL, Türkenstr. 57

IRMA NISSL,Zeitschriften Türkenstr.63

LIBRESSO-BUCHHANDLUNG, Türkenstr. 66

TÜRKENDOLCH Türkenstr. 74

CINEMONDE,Leopoldstr. 28,im Citta 2000

BASIS FACHBUCHHANDLUNG, Adalbertstr. 41

BLUMEN DÖRR, Nordendstraße 15

SCHWABINGER BÜCHERTURM,Hohenzollernstr.120

CLEMENS van KEMPEN Zeitschriften,Ungererstr.50 Ecke Dietlindenstr.

ATELIER JEAN,Clemensstr. 16

THEATER 44,Hohenzollernstr. 20

COSY im Keller der alten Schauburg,Ecke Elisabethplatz/Franz-Josephstr.

KAUFLADEN,Kurfürstenstr. 7

GEORG WEBER,Zeitschriften,Isabellastr. 17,Eingang Georgenstr.

BÜCHERKISTE,E.Schliebener,Görresstr.33

AUGUSTE HÖSL,Zeitschriften,Hiltenspergerstr.15

Zigarrenfachgeschäft BERMICH;Schleißheimerstr.77

GERHARD NEITSCH,Zeitschriften, Schleißheimerstr. 45

LEOPOLD-LICHSPIELE Leopoldstr. 80

MUSIK-SHOP,Leopoldstr. 104,nödrl.Münchn.Freiheit

AKADEMISCHE BUCHHANDLUNG,Veterinärstr.1

DOMICILE-JAZZ—CLUB Siegesstr. 19

ISABELLA FILMTHEATER,Neureutherstr.29

Nordwesten

REX FILMTHEATER Agricolaplatz 16

UNSER KINO im OEZ (Olympia-Einkaufszentrum) Hanauerstr.

Südl.Vorstadt

DAS FREIE BUCH Baaderstr.55

BUCHHANDLUNG BIAZZA Corneliusstr. 6

ARBEITERBUCH,Thalkirchnerstr.19

CRASH,Lindwurmstr.88

DEMOKRATISCHES INFORMATIONSZENTRUM Baaderstr. 74

CLUB NEUE MÜNZE Blutenburgstr. 35

Stadtzentrum

MUH,abends im alten Hackerhaus,Sendlingerstr. 75

ZITRONENMUSIK(-instrumente)Herzog-Wilhelmstr.25

SHIROKKO,Popschallplatten, Ledererstr. 19

THEATINER FILM-THEATER, Theatinerstr. 32

TEDDY'S PLATTEN UND POSTERSHOP, Thierschstr. 19.

THEATER DIE KLEINE FREIHEIT, Maximilianstr. 31.

EUROPA KINO am Hauptbahnhof, Arnulfstr.

BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL, Salvatorplatz

BUND-BUCHHANDLUNG Schwanthalerstraße 64

ARENA FILMTHEATER Hans-Sachs-Str. 7

Tips Tips Tips

BLATT bringt diesmal einige Kneipen, die in der Umgebung von München liegen, nur mit Fahrzeug zu erreichen, aber vom großen Ausflüglerstrom noch nicht erfaßt sind.

DER WALLER ZU REISACH

Am besten fährt man auf der Autobahn nach Oberaudorf(Inntal).Vor der Ausfahrt sieht man rechts als Orientierungspunkt ein ockergelb gestrichenes Kloster.Ab Oberaudorf Landstraße nach Flintsbach ,bei der kleinen Brücke links abbiegen.
Der Waller ist ein echter bayrischer Landgasthof,der seit dem 18.Jahrhundert nicht mehr wesentlich verändert wurde.Zur Einrichtung der großen Wirtsstube gehört ein großer Kachelofen ,Lindenholztische und an der getäfelten Wand hängen die typischen Bauernmusikinstrumente wie Bassgitarre,Zither und Quetsche spielbereit.
Speisekarte gibts keine,empfehlenswert sind Leberknödelsuppe und Schlachtplatte,sowie das gepflegte Landbier zu 95 Pf.und Obstler zu 65 Pf.

DER SCHINKENSEPP AUF DEM SAMERBERG

Über Rohrdorf zu erreichen. (Zwischen Thörwang und Steinkirchen). Abgesehen von einer guten Aussicht , ist das Hefeweizenbier und die Superschinkenplatte zu empfehlen. Der Schinkensepp ist ein altes, dickes, gemütliches Urviech, mit dem man eine halbe Stunde darüber dischkriern kann, wieviel Speck in eine Weißwurst gehört.

DER NOKL

verkauft selbstgebrannten Schnaps: wenn man sich gut mit ihm versteht, kann man die 4-5 Hausmarken auch mit ihm zusammen durchprobieren (in seiner Wohnstube)
Zum Nokl kommt man über Rosenheim und Neubeuern,von dort ,genauer vom östlichen Stadttor aus,braucht man dann nur noch der Beschilderung folgen.

DER WIRT VON NETTERN–DORF

ist ebenfalls ein Schnapsbrenner.
Der Weg zu den drei Höfen ist von Glonn aus beschildert.
Übrigens ist dort eine ausgesprochene Schwammerlgegend.

NORDENDQUELLE IN SCHWABING

Der billigste und beste Wein weit und breit aus Italien,Frankreich,Griechenland und Jugoslawien.Liter zwischen 1,70 und 3,60 DM.Leere Flaschen sind mitzubringen.Der Maestro fährt selbst in die Weinlande, probiert und selektiert die Sorten, um sodann einige Proben mitzunehmen und sie im Lebensmittelchemischen Institut untersuchen zu lassen.Fällt der Test zufriedenstellend aus,läßt er sich ein paar tausend Liter der Weinsorten kommen,wobei ihm der rasche Verkauf seiner guten Weine nicht daran hindert, nach einiger Zeit den Wein nochmals untersuchen zu lassen.

Noch sechs Wochen lang bekommt man beispielsweise einen Liter Retsina vom Faß für DM 2,60, dann wird die Baracke in der Nordendstraße, zwischen Kurfürstenplatz und Elisabethplatz (neben Theas Weinstube), vermutlich abgerissen. Das neue Domizil steht noch nicht fest, wir behalten das alte im Auge und berichten wieder.

GASTEIG–KASINO

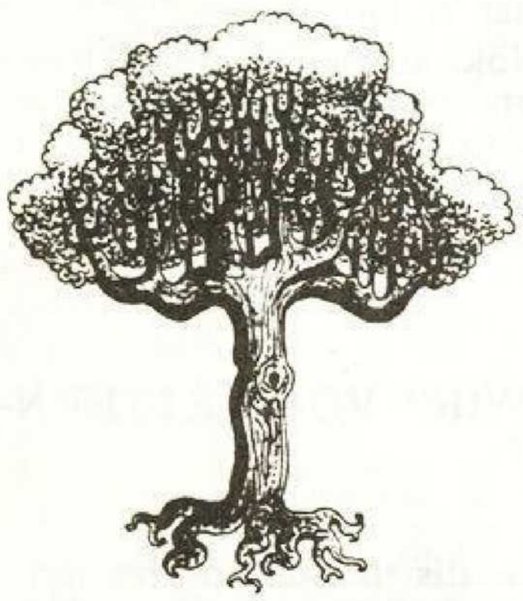
Preysingstr. 8. Ähnlich dem Kleinen Bungalow selig, in der Türkenstraße,ist das Kasino in einem alten Ladenge schäft eingerichtet.Das Klo ist mit klugen politischen Sprüchen bespickt und die Musikbox mit Rock aller Provinienz gefüllt.
Bier kostet 1,30 DM

SCHUSTER HIEGL

Rumfordstr. 1.Der Schuster fertigt alle Schuhe an,die man bei ihm bestellt. Stiefel, Sandalen, Halbschuhe.Die Lederfarben kann man selbst aussuchen.
Preise:Stiefel mit dicker Sohle 69,- DM Sandalen ca. 40,- DM.

TRAMPER UND DURCHREISER

In München gibt es viel zu wenig billige Übernachtungsmöglichkeiten! Hier ein paar nützliche Adressen:
400 Leute können im ehemaligen OLYMPIA-ZELTLAGER am Kapuziner Hölzl übernachten. Kostet zwischen 2 und 3 Mark. Schlafsäcke sind nicht nötig. Tram 17 oder 21 bis zur Endhaltestelle Nymphenburg, das Lager ist gleich nebenan.
Einigermaßen preiswert und eher komfortabel kann man im HAUS INTERNATIONAL, Elisabethstr. 87 übernachten. Tel. 18 50 81/82/83.
Die DJH ist in der Wendel Dietrichstr. 20. (beim Rot Kreuz Platz) Bus 32,33, 133, Tram 4, 21. Tel. 13 11 56.
Eine weitere DJH in der Nähe von München ist in Pullach, Burg Schwaneck. S 10 vom Holzkirchner Flügelbahnhof aus (am Hauptbahnhof), in Pullach aussteigen Vom Pullacher Bahnhof aus ist der 10-minütige Fußweg beschildert. Letzte Anmeldung: 22.00 Uhr.



Transvestiten

NANA MOUSKOURI ALS SCHWANGERE BRAUT

Nachdem die Pariser "Garcons terribles" vierzehn Tage lang im Rationaltheater mit ihrer Revueshow Furore machten, setzen sie nun in der "Kleinen Freiheit" ihr erfolgreiches Münchengastspiel noch bis Ende des Monats fort.
Die show dieser Lady-Boys: Man persifliert renommierte Stars mit deren Stimme im Play-Back, wie die sentimental-schnulzige Nana Mouskouri, die auf naiv getrimmte Sheila, die vamphafte Jean Harlow, die im Teenager-Kleidchen mimende Mireille Mathieu, oder die mit Oma-Sex kokettierende Mistinguette.
Diese bunte, lebendige Revue wird für gierende Voyeure eine Enttäuschung sein. "Wir wollen weder shocking noch sexy wirken. Wir wollen das Publikum von seinen Sorgen befreien, es soll lustig sein und abschalten - ähnlich wie in " "Cabaret", sagte mir FREDERIC VINCENT (26), der Chef dieser Transvestitengruppe, der zwei Jahre lang in der Pariser Transvestiten-Revue "La Grande Eugene" mitwirkte, bevor er sich mit seinen vier Kollegen(innen ?) ROSALIE TACTAC (28), ZAZA TOBBOGAN (30), MITSOU (23) und NONOTTE (22) zusammentat.
"In Frankreich sah man unsere Show als homosexuellen Exhibitionismus. Hier in München scheint das anders zu sein. Das Publikum ist nicht so bourgeois. Es genießt die Show, und läßt dahingestellt, ob wir homosexuell sind oder nicht."
Und dann lädt mich der schöne Frederic zusammen mit seinen schrecklichen Jungs, alle in Lidschatten und Make-up-Aufmach ung zu einem Nachtbummel ein. Und ich sehe, daß sich die Deutsch-Französische Verständigung der Lady-Boys nicht nur auf hübsche Jungen, sondern auch auf Mädchen bezieht. Als Frederic meinen erstaunten Blick bemerkt, lächelt er vielsagend: " Es gibt schöne Männer und schöne Frauen - wir lieben alles, was schön ist."

Neueröffnung

MODERNES THEATER II

Schon seit einigen Jahren gibt es in Schwabing ein Theater mit dem Namen "Modernes Theater",wo man Stücke von den wichtigsten Dramatikern der Gegenwart zu sehen bekommt.Nun hat dieses Theater,das von Uta Emmer geleitet wird,in einer mutigen Initiative ,nicht weit davon entfernt,neue Räume angemietet.
Dies war notwendig, weil die künstlerischen Möglichkeiten durch die räumlichen Verhältnisse zu stark beschränkt sind.So konnte man ein Stück,das mehr als vier Personen hat, für eine Aufführung nicht mehr in Betracht ziehen.Dies ist in dem neuen Haus ,das " Modernes Theater II" heißt und gemeinsam mit dem Regisseur Christoph Röthel geleitet wird, endlich anders, weil nicht nur die Spielfläche größer ist, sondern auch etwa 100 Zuschauer Platz haben.Deshalb soll in dem Theater auch ein völlig neues Konzept erprobt werden.Man will nicht nur am Abend geöffnet haben, sondern die ganze Woche über sollen täglich Veranstaltungen stattfinden.So z.B. für Sonntagmorgen ein Jazz-Frühschoppen und man will auch insbesondere Gastspiele von anderen Theatern ermöglichen, wie in dieser Woche das Gastspiel des Forum Theaters aus Berlin, das die "Publikumsbeschimpfung" von Peter Handke zeigt.
Das Ziel, ein aggressives und realistisches Theater zu machen,hat man nicht

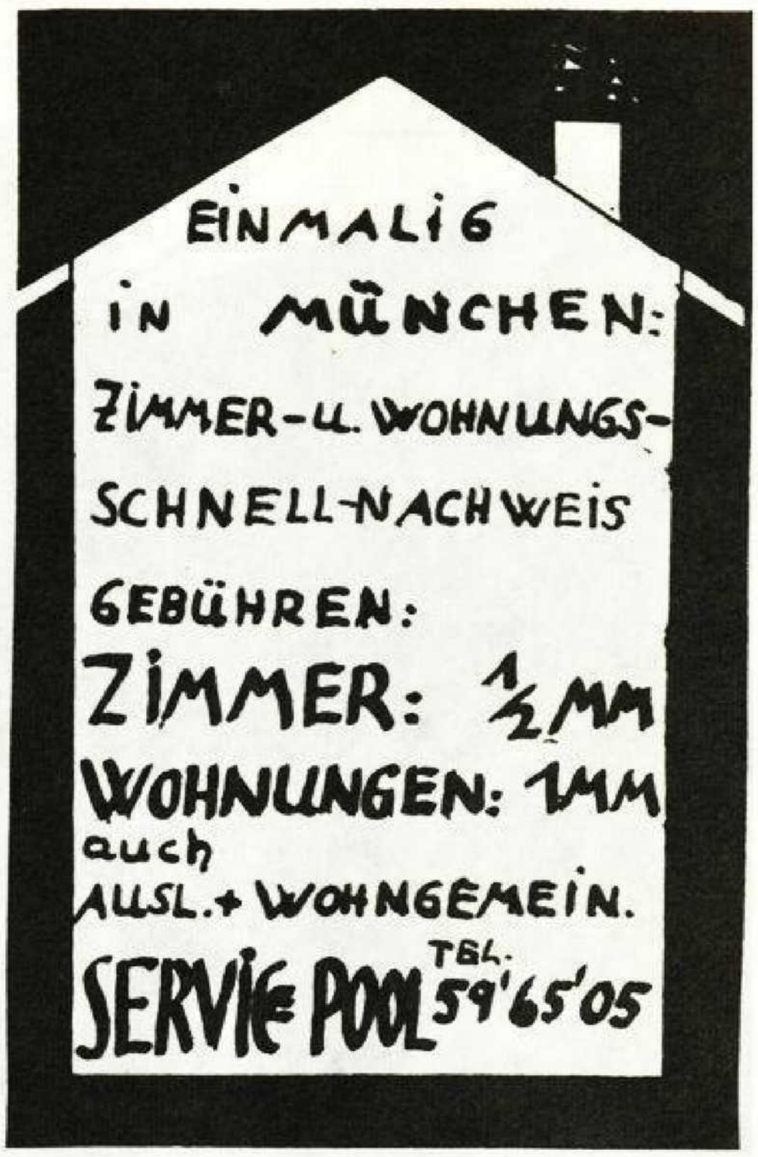
aufgegeben, denn jetzt endlich können auch umfangreichere und neue Stücke auf den Spielplan gesetzt werden den.Um diese neuen Räume anmieten zu können , hat man sich in erhebliche Schulden gestürzt und mit Hilfe eines Bankkredites, den man mit der Zeit wieder abtragen will,konnte am 26.7. die erste Premiere stattfinden. Das Stück heißt:"Reise nach China (l'homosexuel)"oder "Über die Schwierigkeiten sich auszudrücken" von Copi.
Die allgemeine finanzielle Situation eines privaten Theaters wie diesem ist schwierig, weil die Stadt jedes Jahr nur lächerliche hunderttausend Mark für insgesamt 10 Privattheater zur Verfügung stellt.

Wie kriegt man eine Wohnung

An der katastrophalen Wohnungssituation in München hat sich auch ein Jahr nach dem gewinnträchtigen Olympiarummel kaum was geändert: in billigen Wohngegenden wie Lehel und Haidhausen werden die Häuser entweder abgerissen oder in Gastarbeiterghettos umfunktioniert; für Einzelappartements zahlt man unverschämte Preise, oder man quält sich in billigeren Untermiets-Zimmern mit der Einrichtung und den Launen seines Vermieters herum, Pläne für Wohngemeinschaften scheitern häufig an den Vorurteilen der Vermieter.
Vor diesen Problemen stehen eine Unmenge Lehrlinge, Studenten und Berufstätige, die zum Herbst neu nach München kommen. Oft sind es die teils ausbeuterischen Maklerunternehmen, die von der Hilflosigkeit der Neuankommenden profitieren.
Daher sollen die Tips, die wir hier geben vor allem helfen, den Weg zum Makler zunächst zu umgehen: Denn das bedeutet oft, einige Hunderter oder Tausender freiwillig an die falsche Stelle zu verschenken.

Eine ziemlich reelle Möglichkeit bei der Wohnungssuche sind immer noch die Anzeigen in den Zeitungen. In München ist es die Mittwochs- vor allem aber die Freitagsausgabe der Süddeutschen Zeitung, die die meisten Angebote hat. (Freitag deswegen, weil die Auflage höher und damit der Anzeigenteil größer ist). Die Freitagsausgabe kommt am Donnerstag um 18.45 Uhr beim Pförtner des Süddeutschen Verlages, München 2, Färbergraben, (gegenüber der Garage) raus. Die Mittwochsausgabe erscheint Dienstag.
Es empfiehlt sich eine Aktion zu mehreren - wenn möglich mit Auto: einer holt die Zeitung, während die anderen die in der Nähe liegenden Telefonzellen besetzen. Erhält man zunächst eine Absage, versucht man es am besten später noch mal, am besten mit anderem Namen. Es empfiehlt sich, die Angebote von Maklerunternehmen zunächst zu ignorieren, seien sie auch noch so attraktiv. Meistens erscheinen diese 'Idealwohnungen' als Lockangebote noch wochenlang an gleicher Stelle.
An den Anschlagtafeln der Uni finden sich meist auch eine Menge akzeptabler Angebote. Man kann auch selbst einen Zettel anbringen, wenn möglich wenn möglich mit dem Angebot einer Prämie bei Erfolg. Die meisten Anzeigen hängen im ASTA, Leopoldstr. 15, in der Unimensa (direkt neben dem ASTA) und in der TU-Mensa in der Arcisstraße.
Such-Anzeigen kann man auch an sein Auto - (falls vorhanden) fenster kleben.

Wenn man zu mehreren eine größere Wohnung sucht, ist es geschickt, sich zu einer offiziellen Gruppe zusammenzuschließen, und dem Ganzen dann einen möglichst nichtssagenden, wissenschaftlichen Namen zu geben, z.B. "Institut für nichtangewandte Strahlenforschung" oder "Beratunsstelle für interdisziplinäre Mediendidaktik" etc. Wichtig ist dabei nur, daß man rechtlich unantastbare Schein-Institutionen schafft. Deswegen sind Vereingründungen problematisch: entweder muß man sie im Vereinsregister eintragen und zahlt dann Körperschaftssteuer, oder man beantragt beim Amt für öffentliche Ordnung die Gründung eines gemeinnützigen Vereins. Dann unterliegt man aber vorgeschriebenen Aufgaben. Außerdem muß bei einem Verein eine feste Mitgliederzahl nachgewiesen werden.



Um als Büro, Institut, Referat, Beratunsstelle etc. eine Wohnung zu bekommen, ist es günstig, schriftliche Referenzen sei es von einer Arbeitsstelle (das kann der letzte Ferienjob sein), von Uniinstitutionen oder netten Leuten, die an der Uni beschäftigt sind zu besorgen, die dann die eigene Rechtschaffenheit belegen sollen. Solche Referenzen sind oft weniger schwer zu bekommen, als man glaubt. Meist nämlich ist den Vermietern der Wohnungen der Ursprung derartiger Empfehlungen ziemlich egal. Denn sie selbst profitieren von der Vermietung einer Wohnung als Wohnbüro ja auch: eine gewerblich oder teilgewerblich vermietete Wohnung kann zu einem höheren qm-Preis vermietet werden. Die meisten Vermieter wollen sich selbst durch diese Referenzen nur rechtlich absichern.

Übrigens: Die Wohnungssuche mit Hilfe einer Blatt-Kleinanzeige scheint recht erfolgreich zu sein. Ein Blatt-Mitmacher erhielt auf seine Suchanzeige drei gute Angebote.
Wenn jemand ein Zimmer oder eine Wohnung vermieten möchte, ist die Blatt-Anzeige kostenlos.

USA INFORMATIONS-ZENTRALE
CHARTERFLÜGE mit JET Roundtrip ab **444,-**

Agent von AIR BAHAMA
Loftleidir-Icelandic-Airlines
Greyhound und Continental-Bus
IATA-ALIA
Deutsche Studentenreisen

200 Flugtermine 1973 nach NEW YORK-LOS ANGELES

50 % Ermäßigung auf inneramerikanischen Anschlußflügen u. $ 99,- Bus-Rundreise-Ticket

Flug CHARTER-UND SONDERFLÜGE SAMMELFAHRTEN

Südafrika	DM 780,–	New Dehli	DM 860,–	Bangkok	DM 710,–	München - London 88,-	München - Athen 121,-
Bombay	850,–	Karachi	840,–	Tel Aviv	259,–		
Kairo	259,–	Buenos Aires	1180,–	Hongkong	1100,–		
Teheran	650,–	Rio	860,–	Australien	1630,–		

Großes – ausführliches Badereisenprogramm

Verlangen Sie unsere REISEPROGRAMME! Wir schicken Ihnen diese gerne zu!

Die Internationale Studentenreisestelle

INTERCONTINENTAL
STUDENT-TRAVEL-SERVICE

Nur München 40 **Türkenstraße 71**
Telefon 0811/28 81 24 und 0811/28 81 93 und 0811/28 40 66
Cable: STUDTRAVEL MCHN.
Telex: 05-22187 - ISTS, 9 - 19 Uhr geöffnet
2 Minuten von der Uni, schräg geg. Kino-Türkendolch

Bürgerzentrum

Seit neun Wochen steht das riesige Gasteigspital in Haidhausen leer! Der Abbruch droht!

Die Fußböden sind gebohnert, Wasser läuft, die Heizung funktioniert. Die alten Leute die hier wohnten, sind umquartiert worden.
Mitte September wird im Stadtrat darüber entschieden, ob der Gebäudekomplex des Gasteig-Spitals (5000 qm. bestens gepflegter Nutzfläche, Kapelle, Waschhaus, Innenhof, Grünflächen) den Baggern und Planierraupen zum Opfer fällt.
An die Stelle des für die längst überfälligen Bedürfnisse der Haidhauser Bürger voll nutzbaren Gasteig—Spitals würde dann eine Art Haidhausia 2000 hingeklotzt, ein Kulturama mit Konzertsälen zum projektierten Preis von 120 Millionen.
Wem dieser Kulturbetonklotz nützt, ist wohl klar: ganz bestimmt nicht den Haidhauser Bürgern.! Haidhausen braucht keinen 120-Millionen-Palast für den dort nicht ansässigen Kulturkonsumier-Set: dringend erforderlich ist ein Bürgerzentrum für

* die 4000 Haidhauser Jugendlichen, die sich bisher mit einem Raum von 30 qm im Turm der Johanniskirche am Preysingplatz bescheiden müssen
* die älteren Haidhauser, die sich bisher nur im Klosterpark treffen und in Ruhe unterhalten können - vorausgesetzt, es regnet nicht
* die Kinder, für die zu wenig Kindergartenplätze da sind
* die ausländischen Arbeiter, die im "Franzosenviertel" zu fünft und sechst in einem Zimmer leben müssen
* alle, die die Isolation in zu kleinen Wohnungen und traurigen Kneipen leid sind.

Das ehemalige Gasteigspital muß zu einem Bürgerzentrum werden! Um diese Forderung durchzusetzen, hat sich der VEREIN BÜRGERZENTRUM HAID—HAUSEN gebildet. Zum harten Kern dieses Vereins zählen ungefähr 25 Leute aus verschiedenen Gesellschaftsschichten und politischen Gruppen: Es machen mit Jusos, Jugendliche der von Pfarrer Stübe geleiteten Gruppe IM TURM (die hatten schon vor der Bürgerversammlung in der sich der Verein konstituierte, 800 Unterschriften für das Bürgerzentrums-Projekt

Bürokratie

WEGWEISER DURCH DIE STÄDTISCHE WOHNUNGS—VERMITTLUNG

Am Viktualienmarkt befindet sich die städtische Wohnungsvermittlung.man muß sich nach dem Haupteingang gleich scharf links halten,willman sich endlose Laufereien durch x Nebeneingänge ersparen.
Als ich ankam,warteten ca.70 Leute. Unverzagt ging ich dahin,wo die meisten standen und fragte,wie die Sache vor sich geht.Mir wurde gesagt, ich soll mich hier anstellen,da sei ein Computer, der alle Wohnungswünsche aufnimmt und parallel dazu bekäme ich dann aus einem Büroraum die Adressen der Wohnungen zugeteilt.
Mein Pech war allerdings,daß ich eine 3-4 Zimmer-Wohnung suchte,und die läuft nicht über den Computer,sondern über mündliche Vermittlung.
Ich ging also noch immer frischen Muts in den Raum,wo 3-Zimmer-Wohnungen vermittelt werden.Hier erfuhr ich,daß ab einer 3-Zimmer-Wohnung erstens kaum Angebote da seien und daß — sollte ein solcher Glücksfall eintreffen, die Hausbesitzer diese Wohnungen nur an Familien vermieten und nicht an andere Personen,sprich Wohngemeinschaft.Es gäbe zwar Wohnungen,die an Wohngemeinschaften vermietet werden,aber das sind dann Neubauten ab 500,-DM aufwärts.Und gerade diese Preislage kommt für mich nicht in Frage.
Ich entschloß mich dann für eine 2-Zimmer-Wohnung und erfuhr,daß ich erst in das zur entsprechenden Wohnungsgröße zugehörige Zimmer gehen müsse und dann an den Computerschalter.Hier kam ich auch bald dran und äußerte meine Wünsche bezüglich Wohngröße(wenn man Pech hat und eine qm-Zahl von 60 angibt,bekommt man z.B.keine 59 qm Wohnung).Ich nannte den Stadtteil, mit wem ich einziehen will,ab wann ich die Wohnung brauche,wieviel ich ausgeben will.Ich beantwortete auch noch ein paar persönliche Fragen,z.B. Familienstand,Beruf,wieviel ich in meiner bisherigen Wohnung bezahlt habe. Daraufhin bekam ich ein Formular, mit dem ich mich wieder zu besagtem Computer-Schalter begab.Dieser Computer sucht dann so zwischen 2 und 3 Stunden,ob ein entsprechendes Wohnungsangebot vorliegt.Es geht aber sehr menschlich zu — man kann die Frau am Schalter fragen,wie lange es noch dauert,bis der Computer das Angebot ausspuckt und zwischendurch seine Nerven mit einem Kaffee zum Ausharren anstacheln.
Ich bekam dann nach zwei Stunden ein Angebot(man wird namentlich am Schalter aufgerufen)und zwar mit den üblichen Computerabkürzungen,die aber auf einem ausgehängten Anschlag erläutert sind.
Mit dieser Computerkarte wartet man dann wieder vor dem entsprechenden Wohnungsgrößenzimmer und erfährt dann die Adresse der Wohnung.Man muß noch ein Formular ausfüllen,wo draufsteht,daß bei Zusage der Wohnung eine halbe Monatsmiete an die kommunale Wohnungsvermittlung bezahlt werden muß.
Bei meiner Adresse fand ich mich jedenfalls in einem Zwei-Familienhaus mit Garten wieder.Der Haken an der Sache war nur,daß die Wohnung schon vergeben war,und daß außerdem ein älteres Ehepaar gesucht wurde,das im Garten und an Renovierungsarbeiten mitarbeitet.
Mit dieser Computerkarte kann man übrigens so oft man will wieder zur kommunalen Wohnungsvermittlung gehen und zwar gleich an den Computerschalter.
Ich versuchte es noch dreimal und bekam nichts.

Boutique
ALEXANDER
Folklore aus:

Griechenland Marokko Türkei	Pakistan Indien
Türkenstr 67 Tel. 280 9371	Schellingstr.48 Hofeinfahrt

gesammelt), eine Gruppe türkischer Arbeiter, Eltern der Kinder aus dem Kindergarten Trogerstr., Leute vom Arbeiterbund und andere Haidhauser Bürger. Diese Gruppe hat ein Funktionsprogramm für das Bürgerzentrum ausgearbeitet, das sie dem Stadtrat vorlegen wird.
Das Programm "richtet sich nicht nur an bestimmte Minderheiten, sondern an die breite Bevölkerung Haidhausens. Es geht aus von den Bedürfnissen der Haidhauser und setzt sich zum Ziel, die Haidhauser in einen stärkeren Kontakt zueinander zu bringen, um damit dem drohenden Zerfall des Viertels entgegegenzuwirken."

Als Träger des Bürgerzentrums bietet sich eine öffentliche Körperschaft wie die Volkshochschule an, die auch Kurse geben kann, besonders Deutsch-Kurse für Ausländer - das sind hier meist Türken.
Für sie soll es auch ein Dolmetscherbüro, eine Bibliothek mit Zeitungen, Folklore- und Theaterabende und Möglichkeiten zur Übernachtung von Landsleuten, die aus anderen deutschen Städten zu Besuch hier her kommen, geben. Die mindestens 100 türkischen Kinder in Haidhausen sollen stundenweise in ihrer Muttersprache unterrichtet werden, im übrigen sollen die Kindergruppen multinational gemischt sein. Türkische Lehrer und Lehrerinnen sind vorhanden.

Kinder im Vorschulalter fänden ein ideales Spielgelände im großen Garten; für Schulkinder ist zum Beispiel an Foto- und Druckarbeiten und Nachhilfestunden gedacht.

Für die Erwachsenen sind vom Verein geplant Diskussionsgruppen über Erziehungs- und Schulprobleme in Zusammenarbeit mit der (dann ehemaligen) Elterninitiative Trogerstr., Entwicklung von Selbsthilfen wie Kleidertauschaktionen, Konsum- und Steuerberatung, Mieterberatung, ein kreatives Zentrum (Theaterspielen in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkstheaterkooperative), maltherapeutische Gruppen und allgemeine Unterhaltungsangebote, z.B. Filmvorführungen in Zusammenarbeit mit dem Nachbarschaftskino.

Am Samstag, dem 21. Juli wollten die Haidhauser im Innenhof des Gasteig-Spitals ein Bürgerfest mit Musik und Brotzeit feiern. Am Vormittag hat es aber geregnet des halb ist das Fest jetzt am **Samstag, 25. August, 15.00 Uhr.** Am Gasteigspital, Gasteig 2. Wer sich über die Treffen des Vereins informieren möchte, ruft 601 3451 an und spricht mit Willi, Christoph oder Wolfgang. Die Nummer vom Haidhausenbüro, das auch Bescheid weiß: 44 19 55. Der Schlüssel zum Gasteig-Spital wird bisher im städtischen Liegenschaftsamt verwahrt gehalten

Selbstbeschreibung

THEATERGRUPPE OPPODELDOK (Mitglied der Münchner Volkstheater Kooperative)

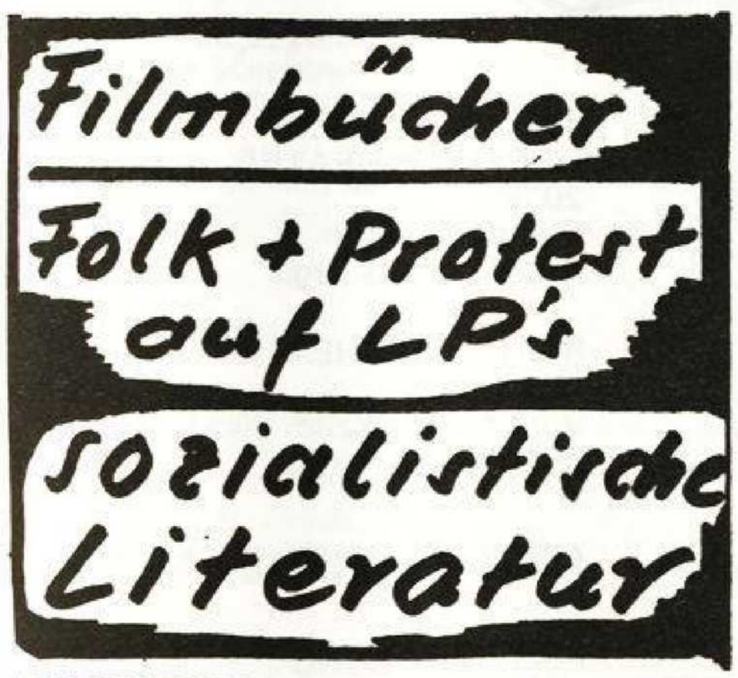
Oppodeldok wurde erfunden vom berühmten alten Paracelsus, der es mit einem P schrieb und es als Mittel gegen Rheuma, Ischias, Rückenschmerzen usw. anpries. Besonders gut ist es auch gegen Gehirnerweichung zu gebrauchen, womit wir beim Thema wären:
Wir machen Kindertheater, das eine Alternative zum an den Stadttheatern gängigen Märchentheater bieten soll. Als grosses Argument für das Märchenkindertheater wird immer angeführt, Märchen schulten die Fantasie der Kinder. Wir meinen, Fantasie kann auch an konkreten Situationen geschult werden, da sie auch in solchen Situationen angewendet werden muß. Eine Veränderung der Realität kann ja nur dann geschehen, wenn man sich fantasievolle Alternativen ausdenken kann.

Das Ziel unserer Theaterarbeit ist es also, den Kindern ihre Situation verstehbar zu machen, sie als veränderbar zu zeigen und gleichzeitig mögliche Alternativen modellartig anzubieten.
Unsere Arbeitsweise ist kollektiv, wir versuchen gleichzeitig mit der Arbeit nach aussen, auch uns selbst innerhalb der Gruppe zu verändern, autoritäre, bürgerliche Strukturen abzubauen. Da bereits einige von uns zusammenwohnen, ist gerade dieser interne Prozess in letzter Zeit verstärkt in Gang gekommen: das fängt beim Geschirrspülen an und erstreckt sich auf Verhalten in Diskussionen, in der Probenarbeit usw..

Bisher haben wir zwei Stücke gespielt: " Balle, Malle, Hupe & Arthur" und "Mannomann". Beide Stücke sind vom GRIPS (früher Reichskabarett) in Berlin. Gespielt haben wir auf unserer eigenen Bühne (Studiobühne der Uni) im Theater der Jugend und in verschiedenen Freizeitheimen. Für die Zukunft wollen wir uns verstärkt um die Freizeitheime bemühen, weil wir dort auch Kinder der sog. Unterschicht erreichen können, während in die Studiobühne hauptsächlich Mittel- und Oberschichtkinder kommen.

Momentan in der Diskussion ist auch eine Erweiterung unserer Arbeit auf Jugendtheater, so ist gerade ein Stück über Gastarbeiter in der Mache, das wir zum Teil mit einer Schulklasse zusammen erarbeitet haben. Weiterhin stehen auf dem Programm: Rollenspiele mit Kindern, theoretische und praktische Ausbildung der Gruppe selbst.

In der Volkstheaterkooperative arbeiten wir, weil wir es für richtig halten, gemeinsam einen Gegenpol zum bürgerlichen Kulturbetrieb zu schaffen und es außerdem für sinnlos halten, alleine vor sich hin zu wurschteln, ohne auch die Erfahrung anderer freier Gruppen mit einzubeziehen.



LIBRESSO BUCHHANDLUNG
8 München 40, Türkenstraße 66

Veranstaltungskalender vom 17.8. bis 30.8.

ADRESSEN AM ENDE DES VERANSTALTUNGSKALENDERS

Fr 17. 8.

FILME

ZEICHENERKLÄRUNG

R=Regie; D=Darsteller, B=Buch, JV=Jugendvorstellung, NV=Nachtvorstellung.
Nähere Angaben zu den Kinos unter WO am Ende des Veranstaltungskalenders.

Clubs

UNDEPENDENT im Cinemonde
23.15
Thema 1
von Fritz A. Kracht.
Lovely Love
von Irm und Ed Sommer

Vorstadt

UNSER KINO
14.30, 16.15
Ursula oder das unwerte Leben
von Reni Mertens und Walter Martin. Ein Film über behinderte Kinder und die Hilfe, die man ihnen geben kann. Sehenswert!

FILMSTUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Tanz der Vampire
R: Roman Polansky,

REX
15.30, 18.00, 20.15
Easy Rider
D: Dennis Hopper, Peter Fonda.
USA 1969

ARENA
22.45
Pulverdampf und heiße Lieder
(Love me tender) mit Elvis

Schwabing

STUDIO IM ISABELLA
17.30, 20.00, 22.30
Sacco und Vanzetti
R:G. Montaldo, I/F 1970. D: Gian Maria Volonte.

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Bullit
R: Peter Yates, USA 1968. D : Steve McQueen.

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Machs noch einmal, Sam!
mit Woody Allen.
22.40
Frency
von Hitchcock

ABC
15.45, 18.00, 20.30
The Great Dictator
von Chaplin. Orig!
23.00
Ardennen 44
R: R.Aldrich, D: Lee Marvin, Jack Palance.

CINEMONDE
15.30, 19.30
Die Mama und die Hure
(OmU) R: Jean Eustache, D: J.-P. Leaud, Fr. Lebrun, B. Lafont.
(Vergl. 18.8.)

City

EUROPA
22.30
The Last Picture Show
Orig! USA 1972. R: P.Bogdanovich

ELDORADO
12.00,14.45, 17.30, 20.15
Der grosse Diktator
von Chaplin. USA 1940.
23.00
Der Rebell
mit Burt Lancaster

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die untreue Frau
(La femme infidele) R: C.Chabrol, F 1968. D:Stephane Audran, Maurice Ronet, Michel Bouquet.
Fetische des Bürgertums: Villa im Grünen, arrivierte Architektur, erlesene Dekors, Blumensträuße u. Kinderfotos. Chabrols Bilder sind doppelbödig: Sie evozieren die heile Welt des Familienidylls und zugleich die bedrückende Enge eines Käfigs. Manchmal bewegen sich die Personen zwischen Möbeln u. Zimmerpflanzen wie exotische Wesen in einem Treibhaus. Jede echte Kommunikation wird erstickt.
Schlußszene des Films: Charles und seine Frau Helene stehen sich gegenüber: "Ich liebe dich wahnsinnig."
Chabrol löst den Wahrheitsgehalt diese Satzes (Wunschvorstellung u. Realität) optisch in einer elliptischen Bewegung auf (Zoom und Fahrt gegenläufig): Charles, den die Kriminalbeamten abführen, weil er den Liebhaber seiner Frau ermordet hat, scheint sich gleichzeitig von Helene zu entfernen (räumlich) und sich ihr zu nähern (in Gedanken). In keiner anderen Szene hat Chabrol den trügerischen ambivalenten Schwebezustand seiner Personen so erfaßt wie hier.
22.30
Die Maus, die brüllte
R: Jack Arnold. E 1959. D: Peter Sellers, Jean Seberg.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Occam Street Footwarmers

ALTE BURG
New Footwarmers

CARNABY
Nigah

DOMICILE
Jimmy Jackson Quartett

KEKK
Helmut von der Vogelweide u.a.
Urlaubsbesetzung!

PN
Exalibur

PODIUM
Münchner Jazz & Swing Gesellschaft

TABARIN
The Pyramids

WOLPERDINGER CLUB
Jazz/Pop/Soul

THEATER

MODERNES THEATER II
20.30
Publikumsbeschimpfung
von Peter Handke

KLEINE FREIHEIT
20.00
Les Garcons Terribles

OFF OFF THEATER
20.30
Gemmasifirchtn
Satiren von G.Orgel

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling
von Reiner Uthoff.

UND AUSSERDEM

ARBEITERBUND
19.30, Gaststätte Hufnagel, Ottobrunnerstr.; Stadtteilgruppe Perlach.

MIETERSELBSTHILFE
19.00 - 20.00 Uhr. Marschallstr. 1b

Sa 18.8.

FILME

Clubs

UNDEPENDENT im Cinemonde
23.15
The Big Evening Show
mit Onkel Vick und Peter. Eine erotische Abendschau TBES.

Vorstadt

UNSER KINO
14.30, 16.15
Ursula oder das unwerte Leben
(s. 17.8.)

FILMSTUDIO SOLLN
15.00
Die Hellstrom-Chronik
17.45, 20.15
Händler der vier Jahreszeiten
R:R.W. Fassbinder. D 1971. D: Irm Hermann, Hanna Schygulla, Hans Hirschmüller.

REX
15.30, 18.00, 20.15
Was?
R: Roman Polansky. I 1972 D: M. Mastroianni, Sydne Rome.

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Tanz der Vampire
R: Roman Polansky
22.45
Pulverdampf und heiße Lieder
(Love me tender) mit Elvis.

Schwabing

STUDIO IM ISABELLA
17.30, 20.00, 22.30
Fanfan der Husar
R:Christian Jaque. F/I 1951
D: Gerard Philipe, Gina Lollobrigida.

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Einmal Millionär sein.
R: Ch. Crichton. E 1950. D: Alec Guinness

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Machs noch einmal, Sam!
mit Woody Allen
22.40
Frenzy
von Hitchcock.

ABC
JV 13.30
Das Schwert des Ali Baba
15.45, 18.00, 20.30
The Great Dictator.
(Orig) von Chaplin.
23.00
Ardennen 44
R:R.Aldrich, D. Lee Marvin, Jack Palance.

CINEMONDE
15.30, 19.30
Die Mama und die Hure
(OmU) R: Jean Eustache. D:J.P. Leaud, Fr. Lebrun, B. Lafont.
"La maman et la putain evoziert für Liebhaber eine bevorzugte Welt, die die Welt des inneren Traumes und der Rede ist: man läßt seinen Geist vagabundieren, dem Unbewußten lauschen, man analysiert sich, sieht sich leben, man diskutiert darüber mit seinen Nächsten, nicht ohne sie einem veritablen Examen unterworfen zu haben. Diese Welt, die an Jugend erinnert, beherrscht noch das Erwachsenenalter all derer, die die vorgeblichen Gesetze der Klugheit und des Lebens nicht akzeptieren. Jean Eustache gehört zu jenen leidenschaftlichen Naturen, die sich dem Bekenntnisstrom nur ausliefern, um ihre eigenen Widersprüche und Schwächen besser zu erfassen, in der Überzeugung, daß am Ende dieser langen narzistischen Sitzung einige Fetzen von Wahrheit ans Licht kommen."
(Henri Chapier)

City

EUROPA
22.30
The Last Picture Show
Orig! USA 1972. R:P. Bogdanovich.

ELDORADO
12.00, 14.15, 17.30, 20.15
Der große Diktator
von Chaplin. USA 1940
23.00
Der Rebell
mit Burt Lancaster

THEATINER
13.15
Buddenbrooks (Teil 1 + 2)
R: A. Weidenmann. D. 1959.
16.00, 18.15, 20.30
Dr. Seltsam, oder wie ich lernte die Bombe zu lieben.
R: S. Kubrick. E 1963
22.30
Die Maus, die brüllte
R: Jack Arnold, E 1959
D: Peter Sellers, Jean Seberg.

THEATER

OFF OFF THEATER
20.30
Gemmasifirchten
Satiren von G. Orgel

MODERNES THEATER II
20.30
Publikumsbeschimpfung
von Peter Handke. Gastspiel des Forum Theater Berlin.

DIE KLEINE FREIHEIT
20.00
Les Garcons Terribles
Transvestitenshow

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling
von Reiner Uthoff

FILMKALENDER

Auf folgende Filme weisen wir besonders hin:

Allio: Pierre und Paul (Theatiner 28.8.)
Bunuel: Belle de Jour (Theatiner 24.8.)
Das junge Mädchen (Theatiner 22.8.)
Los Olvidados (Isabella 20.8.)
Tagebuch einer Kammerzofe (Rex 20.8.)
Chabrol: Die untreue Frau (Theatiner 17.8.)
Chaplin: Der große Diktator (Eldorado + ABC, Orig.)
Moderne Zeiten (Rex 21.8.)
Eustache: Die Mama und die Hure (Cinemonde)
Fassbinder: Händler der vier Jahreszeiten; (Solln, 18.8.)
Ford: Mogambo (Eldorado 19.8./20.8.)
Hitchcock: Der unsichtbare Dritte (Eldorado 22.8.; 23.8.)
Kurosawa: Rashomon (Theatiner 21.8.)
McLaglen: Der Mann vom großen Fluß (ABC 24./25.8.)
Mertens: Ursula oder das unwerte Leben (Unser Kino)
Penn: Billy the Kid (Türkendolch 23.8.)
Polansky: Das Messer im Wasser (Isabella 27.8.)
Polonsky: Blutige Spur (ABC 29.8. + 30.8.)
Ray: Charulata - die einsame Frau (Theatiner 23.8.)
Sternberg: Der blaue Engel (Isabella 22.8./ Arena 24.8.)
Walsh: Der freche Kavalier (Eldorado 29/308.)

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Platypus Hot Romances ohne Werner Geißler

ALTE BURG
Platypus Hot Romances: Werner Geißler mit neuem Anhang

CARNABY
Nigah

DOMICILE
Domicile Sommernachtsball mit Jimmy Jackson Soul-Group.

KEKK
Urlaubsbesetzung

PODIUM
Owen Sherman Orchester

TABARIN
The Pyramids

WOLPERDINGER CLUB
Jazz/Pop/Soul

PN
Exalibur

PODIUM
Owen Sherman Orchester

TABARIN
The Pyramids

WOLPERDINGER CLUB
Jazz/Pop/Soul

UND AUSSERDEM

In Lindau (!) um 20.00 Uhr Rockkonzert (s. redaktioneller Teil)

So 19.8.

FILME

Vorstadt

UNSER KINO
14.30, 16.15,
Ursula, oder das unwerte Leben.
(Vergl. 17.8.)

FILMSTUDIO SOLLN
15.00
Die Hellstrom-Chronik
17.00, 20.15
Der Pate
R: F.F. Coppola. USA 1971.
D: Marlon Brando.

REX
15.30, 18.00, 20.30
Manche mögens heiß
R: Billy Wilder. USA 1959.
D: Marylin Monroe, Tony Curtis, Jack Lemmon.

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Tanz der Vampire
R: Roman Polanski

Schwabing

STUDIO IM ISABELLA
17.15, 20.00
2001 - Odyssee im Weltraum
R: St. Kubrick. GB 1965 - 68.

TÜRKENDOLCH
17.45, 20.30, 23.00
Alexis Sorbas
R: M Cacoyannis. Gr. 1964. D: A. Quinn, Irene Papas.

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Machs noch einmal, Sam!
mit Woody Allen
22.40
Große Lüge - Lylah Clare

ABC
JV: Das Schwert des Ali Baba
15.45, 18.00, 20.30
The Great Dictator
(Orig) von Ch. Chaplin.

CINEMONDE
11.00, 15.30, 19.30
Die Mama und die Hure
(OmU). R: J. Eustache, D: J.–P. Leaud, Fr. Lebrun, B. Lafont.
Vergl. 18.8.

City

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Der große Diktator.
von Ch. Chaplin. USA 1940.
23.00
Der Rebell
mit Burt Lancaster

THEATINER
11.00, 13.30
Julius Cäsar
R: L Mankewicz. USA 1953. D: Marlon Brando, James Mason.
15.30, 18.00, 20.30
Tod in Venedig
R: Viskonti. I 1970. D: Dirk Bogarde, S. Mangano.
23.00
Die Maus, die brüllte.

R: Jack Arnold. E 1959
D: Peter Sellers, Jean Seberg

FILMCASINO
Der letzte Tango von Paris
R: Bertolucci. Orig!

THEATER

OFF OFF THEATER
20.30
Gemmasifirchten
Satiren von G. Orgel.

THEATER DIE KLEINE FREIHEIT
20.00
Les Garcons Terribles
Transvestitenshow

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling.
von Reiner Uthoff.

MODERNES THEATER II
20.30
Das Forum Theater berlin zeigt:
Publikumsbeschimpfung
von Peter Handke (letzter Tag).

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hermanns Salon Orchester

ALTE BURG
Tarogato Hot Seven

CARNABY
Nigah

DOMICILE
Heute abend zu

KEKK
Urlaubsbesetzung

PN
Exalibur

PODIUM
Jürgen Lippitz Jazz Band

TABARIN
The Pyramids

UND AUSSERDEM

VÖLKERKUNDEMUSEUM
Maximilianstr. 42. Buddisthische Kunst, Australien, Südsee, Mexico, Peru und China. Eintritt frei.
9.30 - 16.30 Uhr.

MÜNCHEN
SCHWABING
KAUFLADEN
Kurfürstenstraße 7
Tel 3 78 13 51

Schwabing-Marschallstr.2
tgl ab 19oo
Export Pils Hannen Alt
vom Faß
Tel 39 50 32

Mo 20.8.

FILME

Vorstadt

UNSER KINO
Ursula, oder das unwerte Leben.
Vergl. 17.8.

FILMSTUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Der Krieg der Knöpfe
R: Yves Robert. F: 1968

REX
15.30, 18.00, 20.15
Tagebuch einer Kammerzofe
R: Luis Bunuel. F/I 1963/64. D: Jeanne Moreau, Michel Piccoli.

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Tanz der Vampire
R: Roman Polanski

Schwabing

STUDIO IM ISABELLA
17.30, 20.00, 22.30
Los Olvidados
R: Luis Bunuel. Mex. 1951

"Los Olvidados" (Die Vergessenen) 1950 in Mexico gedreht, ein Hauptwerk Bunuels, ist ein Film über die Armut der Dritten Welt. Er schildert die katastrophalen Verhältnisse der Vorstadtjugend von Mexico-City. In einer Barakken-Siedlung lebt eine Bande verwahrloster Halbwüchsiger. Sie werden angeführt von dem brutalen Jaibo, der gerade einmal aus dem Gefägnis gekommen ist. An ihren Raubzügen und Überfällen auf Wehrlose nimmt - wenn auch widerstrebend - der 12jährige Pedro teil. Er schwankt stets in der Entscheidung für seine lieblose Mutter oder den tyrannischen Jaibo. Durch die Beteiligung an einem grausamen Verbrechen (Jaibo prügelt einen Jungen zu Tode) wird Pedro nur noch fester an Jaibo gebunden. Immer wenn Pedro nicht mehr mitmachen will, durchkreuzt Jaibo seine Pläne, macht ihn bei seinem Arbeitgeber verdächtig, stiehlt ihm anvertrautes Geld. Bei einer Schlägerei zwischen beiden bezichtigt Pedro Jaibo des Mordes. Jaibo flieht und wird von der Polizei verfolgt. Pedro spürt ihn auf, um sein Geld zurückzuverlangen, und wird von ihm erschlagen. Jaibo stirbt unter den Kugeln der Polizisten.
"Die großen Städte der Zivilisation bergen im Schatten ihrer stolzen Prachtbauten Elendsviertel, in denen Jugendliche in Schmutz, Hunger und manchmal ohne Schuhe aufwachsen. Unter dem Zwang dieser Verhältnisse werden sie dem Verbrechen ausgeliefert. Nur die Zukunft kann diesen Kindern ihr

Lebensrecht sichern. Mexiko-City bildet keine Ausnahme hiervon. Deshalb ist dieser Film, der das wirkliche Leben wiederspiegelt, nicht optimistisch. Er überläßt es den gutwilligen und fortschrittlichen Kräften das Problem zu lösen". (Aus dem Vorwort des Films)

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Adel verpflichtet
R: R. Hamer. GB 1949. D. Alec Guinness, Dennis Price.

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Machs noch einmal Sam!
mit Woody Allen.

22.40
Keiner killt so schlecht wie ich

CINEMONDE
15.30, 19.30
Die Mama und die Hure
(OmU) R: Jean Eustache, D: J.P. Leaud, Fr. Lebrun, B. Lafont.

ABC
15,45, 18.00, 20.30
The Great Dictator
(Orig). Von Chaplin
23.00
Der rosarote Panther

City

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.15, 20.30
Der große Diktator
von Ch. Chaplin. USA 1940.
23.00
Mogambo
R: John Ford. USA 1953
D: Clark Gable, Ava Gardner.
Unterhaltsam und abenteuerlich. Ford nützt die Szenerie der Großwildjagd aus, um die menschlichen und gesellschaftlichen Beziehungen seiner Figuren aufzudecken: nicht nur die Tiere, auch die Jäger sind Gejagte.

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Der Idiot
R: Georges Lampin. F 1946. D: Gerard Philipe.
22.30
Die Maus, die brüllte.
R: Jack Arnold. GB 1959. D: Peter Sellers, Jean Seberg

THEATER

THEATER DIE KLEINE FREIHEIT
20.00
Les Garcons Terribles
Transvestitenshow

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling
von Reiner Uthoff

MODERNES THEATER II
20.30
Reise nach China
(l'homosexuel) oder Über die Schwierigkeiten sich auszudrükken. von Copi.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Pinkys Courthouse Gang

ALTE BURG
Slainte Irish Folksonggroup

DOMICILE
Sondergastspiel: The Thad Jones/ Mel Lewis Big Band

KEKK
Urlaubsbesetzung

PN
Exalibur

PODIUM
"MamS" der Gebr. Vohwinkel

TEGÜ
Emergency

UND AUSSERDEM

MIETERSELBSTHILFE
19.00 - 20.00 Marschallstr. 1 b

Di 21.8.

FILME

Vorstadt

UNSER KINO
14.30, 16.15
Ursula oder das unwerte Leben.
(vergl. 17.8.)

FILMSTUDIO SOLLN
17.00, 20.15
Lohn der Angst
R: H.-G. Clouzot. USA 1953. D: Yves Montand, Peter van Eyck.

REX
15.30, 18.00, 20.30
Moderne Zeiten
von Ch. Chaplin. USA 1936. mit Paulette Goddard.

Schwabing

STUDIO IM ISABELLA
17.30, 20.00, 22.30
If.....
R: L. Anderson. GB 1968

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Yellow Submarine

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Machs noch einmal Sam!
mit Woody Allen
22.40
Keiner killt so schlecht wie ich

ABC
15,45, 18.00, 20.30
The Geat Dictator
(Orig) von Ch. Chaplin.
23.00
Der rosarote Panther

CINEMONDE
15.30, 19.30
Die Mama und die Hure
(OmU) F: Jean Eustache, D: J.P. Leaud, Fr. Lebrun, B. Lafont.

City

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Der große Diktator
von Ch. Chaplin. USA 1940.

hamacas
hängematten
les olvedi
8 münchen 40
haimhauser str. 7
telefon 0811/39 12 16

hamacas

Münchens einzige HÄNGEMATTENBOUTIQUE

HÄNGEMATTEN aus Mexico von DM 40,-- bis DM 195,--.

Hier kann man auch Probeschaukeln und Probeliegen.

23.00
Magambo
R: John Ford. USA 1953. D: C. Gable, Ava Gardner. (vergl. 20.8.)

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Rashomon
(OmU). R: Akiro Kurosawa. Japan 1950. D: Tsohiro Mifune.
Das Hauptwerk von Kurosawa zählt heute zu den wichtigsten Filmen der Filmgeschichte. Mit ihm gelang erstmals eine Synthese aus europäischem Film in der Nachfolge von 'Citizen Kane' (Welles) und traditionellem japanischem Theater. Nach der Vorlage einer alten Samurai-Legende versucht der Film die Frage zu benatworten: Was ist Wahrheit? Ein Samurai reist mit seiner Frau durchs Land. Ein Röuber überfällt ihn, tötet ihn und vergewaltigt seine Frau. Die Geschichte wird in vier Versionen erzählt, jeweils aus der subjektiven Sicht der Beteiligten und von Zeugen. Die Versionen widersprechen einander, die Wahrheit kommt nicht an den Tag.

22.30
African Queen
R: John Huston. USA 1951
D: H. Bogart, Katherine Hepburn.

Am Ende des Films steht die gute Tat eines Holzfällers, der sich eines ausgesetzten Kindes annimmt: Soziales Handeln läßt die Frage nach der Wahrheit hinfällig werden.

THEATER

THEATER DIE KLEINE FREI–HEIT
20.00
Les Garcons Terribles
Transvestitenshow

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling
von Reiner Uthoff

MODERNES THEATER II
20.30
Die Reise nach China
(l'homosexuel) oder Über die Schwierigkeiten sich auszudrücken.
von Copi.

UND AUSSERDEM

ARBEITERBUND
20.00 Uhr, Sedanstr. 23 - Laden - Stadtteilgruppe Haidhausen.

noch DIENSTAG 21.8.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Jazz Kids

DOMICILE
Sondergastspiel: Thad Jones/ Mel Lewis Big Band

KEKK
Urlaubsbesetzung

PN
Exalibur

PODIUM
Allotria Jazz Band mit G. Vohwinkel

domicile
JAZZCLUB
tägl. live Jazz
INHABER: JOE + RUTH HAIDER
8 MÜNCHEN-SCHWABING
SIEGESSTR. 19/I · TEL. 39 94 51

mi 22.8.

FILME

Vorstadt

UNSER KINO
14.30, 16.15,
Ursula oder das unwerte Leben
(vergl. 17.8.)

FILMSTUDIO SOLLN
15.00
Quax, der Bruchpilot.
mit Heinz Rühmann.
17.30, 20.15
Cabaret
R: Bob Fosse. USA 1971. D. Liza Minelli, Michael York, Helmut Griem.

REX
15.00, 17.45, 20.30
Sweet Charity
R: Bob Fosse. USA 1968/69. D: Shirley McLaine, Samy Davis jr.

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Macbeth
R: Roman Polanski

Schwabing

STUDIO IM ISABELLA
17.30, 20.00, 22.30
Der Blaue Engel
R: Josef von Sternberg. D. 1930.
D: Emil Jannings, Marlene Dietrich.

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Zwölf Uhr mittags
(High Noon) USA 1952. R: Fred Zinnemann, D: Gary Cooper, Grace Kelly.
Howard Hawks hat seinen Western 'Rio Bravo' als Gegenfilm zu 'High Noon' gedreht und hatte beim Publikum geringeren Erfolg. Hawks wollte einiges besser machen (und hat es auch): Im Gegensatz zu Gary Cooper in High Noon, der dauernd Leute sucht, die ihm gegen die Gangster helfen, keine bekommt und dann allein doch stärker als die Übermacht ist - im Gegensatz dazu stößt John Wayne in 'Rio Bravo' jede Hilfe von sich, und als es zur großen Auseinandersetzung kommt, schafft er es nur mit Hilfe der andern. Fred Zinnemann wollte einen sozialkritischen Film drehen.(in der Demokratie müssen alle gegen die Bösen zusammen helfen) und landet beim Mythos des einsamen Verteidigers der Gerechtigkeit. Hawks, der kein Wort über Gesellschaft o.ä.verliert, hat zumindest die intelligentere Story.

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20,30
Machs noch einmal Sam!
mit Woody Allen

23.00
Der unsichtbare Dritte
(North bei Northwest) R: A. Hitchcock. USA 1959. D: Cary Grant, Eve-Marie Saint.
Durch eine Personenverwechslung gerät ein 'Normalbürger' in eine Spionagegeschichte. Von der Polizei und den Agenten gejagt versucht er sich von einem Mord, den er begangen haben soll, zu entlasten. Keiner Person , der er begegnet kann er vertrauen, bis er schließlich mit Hilfe der Frau, der er am meisten mißtraute, die Konflikte löst. Von den späteren amerikanischen Filmen Hitchcocks einer der besten: spannend, ökonomisch, voller überraschender Pointen. Ganz nebenbei auch ein Film über die Geschlechterbeziehung

THEATINER
15.15
Buddenbrooks (Teil 1+2)
R: A. Weidenmann. D. 1959.
18.15, 20.30
Das junge Mädchen
(Le Joven). R: Luis Bunuel. Mex. 1960. "Ich hatte in einer großen amerikanischen Zeitschrift die Geschichte von einem Schwarzen gelesen, den man der Vergewaltigung bezichtigt hatte und der, um dem Lynchen zu entgehen, auf eine Insel hatte fliehen können. Das ging dann schlimm aus. Ich fand das Thema interessant, und ausgehend von diesem Originalstoff habe ich die Geschichte geschrieben, die ich dann gedreht habe. Ich nehme in meine Filme das hin ein, was ich möchte. Keine Träume mehr! Ich habe genug davon, mich selbst zu plagiieren, und ich habe keine Lust, die Filme, die ich gemacht habe, noch einmal zu machen ... Ich verlange vom Film, Zeuge zu sein, daß er Rechenschaft ablegt von der Welt, daß er alles sagt was wichtig ist an der Wirklichkeit...." (Luis Bunuel 1960)

22.40
Arabeske
R: Stanley Konen. USA 1966.
D: S. Loren, Gregory Peck.

ABC
15.45, 18.00, 20.30
The Great Dictator
Orig von Ch. Chaplin.
23.00
Der Killer

CINEMONDE
15.30, 19.30
Die Mama und die Hure
(OmU). R: Jean Eustache, D: J.P. Leaud, Fr. Lebrun, B. Lafont.

City

EUROPA
22.30
The Graduate
(Orig) (Die Reifeprüfung). R: Mike Nochols. USA 1967. D: Dustin Hoffmann, Ann Bancroft, Katherine Ross.

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Der grosse Diktator
von Ch. Chaplin. USA 1940.

THEATER

THEATER DIE KLEINE FREIHEIT
20.00
Les Garcons Terribles
Transvestitenshow

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling
von Reiner Uthoff

MODERNES Theater II
20.30
Reise nach China
(l'homosexuel) oder Über die Schwierigkeiten sich auszudrükken. von Copi.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Ball House Jazz Band

ALTE BURG
Bessarabia

CARNABY
Nigah

DOMICILE
Artibus

KEKK
Urlaubsbesetzung

PN
Exalibur

PODIUM
Ragtime Yahoos

TABARIN
The Pyramids

UND AUSSERDEM

AKTION 218
Müllerstr. 23 von 17.00 - 19.00 h.

MIETERSELBSTHILFE
19.00 - 20.00 Uhr in der Marschallstr. 1 b

Hab & Gut
76 türken
8 München 40
Türkenstrasse 76
Leuchten Stoffe Möbel
Cook-Shop Geschenke

Do 23.8.

FILME

Vorstadt

UNSER KINO
14.30, 16.15
Ursula oder das unwerte Leben
(vergl. 17.8.)

FILMSTUDIO SOLLN
15.00
Quax, der Bruchpilot
mit Heinz Rühmann
17.45, 20.15
Trotta
R: Johannes Schaaf. D 1971.
D: A. Balint, Doris Kunstmann, Rosemarie Fendel

REX
15.30, 18.00, 20.30
Bonnie and Clyde
R: Arthur Penn. USA 1967
D: Faye Dunaway, Warren Beatty.

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Macbeth
R: Roman Polanski

Schwabing

STUDIO IM ISABELLA
17.15, 20.00
Das falsche Gewicht
R: B' Wicki, D 1972. D: H. Qualtinger, Agnes Fink

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Billy the Kid
(The left handed Gan) R: A. Penn, USA 1958. D: Paul Newman.
Seit dem Riesenerfolg von 'Bonnie und Clyde' ist der Name des Regisseurs Arthur Penn zum Begriff geworden. 'Billy the Kid' ist Penns erster Spielfilm, ein ambitionierter Western. Sieht man den Film heute wieder, so fällt auf, daß er schon alle Merkmale enthält, die Bonnie und Clyde vom Gangsterfilmklischee abheben. Dort ist es das historische Gangsterpaar, hier ist es der legendäre Outlaw Billy the Kid - in beiden Fällen Gestalten der amerikanischen Geschichte, über die kaum noch die ganze Wahrheit zu ermitteln ist, weil sie zum Mythos geworden sind. Penn sieht in ihnen nicht die kaltschnäuzigen Gangster, auch nicht die schuldlos Getriebenen. Er versucht Verhaltensweisen und Reaktionen aus dem Charakter der Zeit abzuleiten. Das Bild des harten einsamen Killers gibt es in seinen Filmen nicht. Billy the Kid ist fast ein 'negativer Held', sein übertriebener Gerechtigkeitssinn ist nur ein Zeichen seiner Ohnmacht. Penns Protagonisten werden von der Gesellschaft zu Außenseitern gestempelt, ohne es zu wollen. Und noch bevor sie tot sind, werden sie zu Mythen, sind die Zeitungen voll von ihren 'Heldentaten'. Dies ist die amerikanische Art, der Verantwortung vor der Geschichte zu entfliehen.

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Mach's noch einmal , Sam!
mit Woody Allen
22.40
Arabeske
R: St. Donen. USA 1953
D: S. Loren, Gregory Peck.

ABC
15.45, 18.00, 20.30
The Great Dictator
(Orig) von Ch. Chaplin.
23.00
Der Killer

CINEMONDE
15.30, 19.30
Die Mama und die Hure
(OmU) R: Jean Eustache, D: J.P. Leaud, Fr. Lebrun, B. Lafont
(vergl. 18.8.)

City

EUROPA
22.30
The Graduate
(Orig) (Die Reifeprüfung). R: Mike Nichols. USA 1967. D: Dustin Hoffmann, Ann Bancroft, Katherine Ross. Songs von Simon & Garfunkel

ELDORADO
12.00, 14.45, 17.30, 20.15
Der grosse Diktator
von Ch. Chaplin. USA 1940.
23.00
Der unsichtbare Dritte
(North by Northwest)
R: A. Hitchcock. USA 1959. D: Cary Grant, Eve-Marie Saint.
Vergl. 22.8.

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Charulata
(Die einsame Frau) R: Satyajit Ray. Indien 1965.
Bhupati, ein wohlhabender Inder, investiert seine ganze Kraft und sein Vermögen in eine politische Zeitung. Dabei vernachlässigt er seine Frau. Sie fühlt sich vereinsamt und in ihrer Neigung zu schöngeistiger Literatur unverstanden. Als eines Tages der Bruder Bhupatis in das Haus einzieht und sich der Interessen Charulatas annimmt, fühlt sie sich immer stärker zu diesem hingezogen.
Satyajit Ray, der in Deutschland vor allem durch seine Apu-Trilogie bekannt wurde, ist der europäischste aller indischen Regisseure. Alle seine Filme behandeln den gleichen Problemkreis, die Emanzipation des indischen Volkes und die Weckung eines sozialen und politischen Bewußtseins. Doch Ray ist mehr Moralist als Analytiker; ihm geht es weniger darum, bestimmte Wertezu verteidigen, die ihm für das menschliche Zusammenleben notwendig erscheinen.

THEATER

THEATER "DIE KLEINE FREIHEIT"
20.00
Les Garcons Terribles
Transvestitenshow

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling.
Von Rainer Uthoff

MODERNES THEATER II
20.30
Reise nach China (l'homosexuel) oder Über die Schwierigkeiten sich auszudrücken.
von Copi.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hermanns Salon Orchester

ALTE BURG
Rag Time Yahoos

CRASH
Gypsy

DOMICILE
Joe Haider & Friends

KEKK
Urlaubsbesetzung

PN
Exalibur

PODIUM
Capitol Jazz Band

UND AUSSERDEM

DKP
20.00 Gruppenversammlung Mitte/Altstadt; Gaststätte Alter Peter, Ecke Klenze-Buttermelcherstraße.

Fr 24.8.

FILME

Clubs

U N D E
UNDEPENDENT im Cinemonde
23.15
Thema 1. Von Fritz A. Kracht
Lovely Love.
Von Irm und Ed Sommer

Vorstadt

UNSER KINO
14.30, 16,15
Ursula oder das unwerte Leben
(vergl. 17.8.)

FILMSTUDIO SOLLN
17.45, 20.15
was ?
R: Roman Polanski. I. 1972
D: M. astioanni, Sydne Rome.

REX
15.30, 18.00, 20.15
Ein Mann und eine Frau.
R: Claude Lelauche. F:1966
D;Anouk Aimee, J.-L.Trintignant

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Der blaue Engel.
R: Josef von Sternberg. D:1930
D:Emil Jannings, Marlene Dietrich
22.45
Twen Hitparade
R: Dick Lester

Schwabing

STUDIO IM ISABELLA
17.30,20.00,22.30
'Die Valchi-Papiere.
R: Terence Young. I/F1972.
D;Charles Bronson, Lino Ventura.

TÜRKENDOLCH
18.15,20.30,22.45
French Connection
(Brennpunkt Brooklyn).
R:William Friedkin. USA 1971.
D:Gene Hackmann

LEOPOLD
15.45,18.00,20.30
The great dictator (Orig.!)
von Ch.Chaplin.
23.00
Der Mann vom großen Fluß
(Shenandoah).
R:Andrew V. McLaglen. USA 65
D: James Stewart.K:William H. Clothier.
Andrew V. McLaglen ist zur Zeit der einzige Westernregisseur Hollywoods, dem es gelingt, mit einigem Anspruch an die Tradition John Fords anzuknüpfen. Seine Filme sind "altmodisch", sie erzählen einfache Geschichten aus der "guten,alten Zeit" des wilden Westens. McLaglen arbeitet handwerklich genau, und vor allem:er verwendet die besten Westerndarsteller Hollywoods. Wem der Brutalo-Blödsinn der Italo-Western auf die Nerven geht, der kann sich bei diesen Filmen erholen (für Ford-Fans sind sie eigentlich ein MUSS). McLaglens Film sind hin und wieder in München zu sehen. Hier die wichtigsten Titel (zum notieren): McLintock (1963), Rancho River (1965), Das Teufelsweib von Texas, Der Weg nach Westen (1967), Bandolero (1968), Die Unbesiegten (1969), Chisum, Heißes Gold aus Calador (1970).

CINEMONDE
15.30,19.30
Die Mama und die Hure (OmU)
R:Jean Eustache, D:J.-P.Leaud, Fr.Lebrun,B.Lafont. (Vergl.18.8.)

City

EUROPA
22.30
Let the Good Times Roll
R;Sid Levin. USA 1972.
Mit Chuck Berry, Little Richard, Fats Domino, Chubby Checker, Bill Haley u.a.

ELDORADO
12.00,14.45,17.30,20.15
Der große Diktator
von Ch.Chaplin.USA 1940.
23.00
Der aus dem Regen kam.
R:Rene Clement,D:Ch.Bronson,

THEATINER
16.00,18.15,20.30
Belle de Jour - Schöne des Tages
R;Luis Bunuel. F/I 1966.
D:Catherine Deneuve,Jean Sorel, Michel Piccoli.
22.30
Joe -Cocker - Mad Dogs and Englishmen.
R:Pierre Adidge. USA 1970/71.

ADRESSEN AM ENDE DES VERANSTALTUNGSKALENDERS

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Occam Street Footwarmers

CARNABY
Nigah

DOMICILE
Joe Haider & Friends

KEKK
Urlaubsbesetzung

PN
Exalibur

PODIUM
Münchner Jazz & Swing Gesellschaft

TABARIN
The Pyramids

WOLPERDINGER CLUB
Jazz/Pop/Soul

THEATER

OFF-OFF THEATER
20.30
Gemmasifirchtn
Satiren von G. Orgel.

THEATER "DIE KLEINE FREIHEIT"
20.00
Les Garcons Terribles
Transvestitenshow.

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling
von R.Uthoff.

MODERNES THEATER II
20.30
Reise nach China (l'homosexuel)
oder Über die Schwierigkeiten
sich auszudrücken.
von Copi.

UND AUSSERDEM

MIETERSELBSTHILFE
19.00–20.00 Marschallstr. 1b

Sa 25.8.

FILME

Clubs

UNDEPENDENT im Cinemonde
23.15
The Big Evening Show
mit Onkel Vick und Peter. Eine erotische Abendschau der TBES.

Vorstadt

FILMSTUDIO SOLLN
15.00
Der Schatz im Silbersee
17.00,20.15
Alexis Sorbas
R:M.Cacoyannis.Gr.1964.
D:A.Quinn,Irene Papas.

REX
15.30,20.00
Exodus
R:Otto Preminger, USA 1960/61
B:Dulton Trumbo. D: Paul Newman, Eva-Marie Saint, Peter Lawford.

ARENA
16.30,18.30,20.30
Die Kanonen von Navarone.
R:J.L.Thomson, D:Gr.Peck,
A.Quinn,David Niven.
22.45
Twen Hitparade
R:Dick Lester.

Schwabing

STUDIO IM ISABELLA
17.30,20.00,22.30
Tom Jones
R:Toni Richardson.GB 1962.
D:Albert Finney.

TÜRKENDOLCH
17.45,20.30,23.00
Die unteren Zehntausend
(A Pocketful of Miracles)
R:Frank Capra. USA 1961.
D:Bette Davis, Glenn Ford.

LEOPOLD
13.30,15.45,18.00,20.30
Mach noch einmal Sam.
mit Woody Allen

ABC
JV:13.30
Snoopy
15.45,18.00,20.30
The Great Dictator (Orig.)
von Ch. Chaplin.
23.00
Der Mann vom großen Fluß.
mit James Steward (vergl. 24.8.)

CINEMONDE
15.30,19.30
Die Mama und die Hure (O.m.U.)
R:Jean Eustache,D:J.-P.Leaud,
Fr.Lebrun, B.Lafont.

City

EUROPA
22.30
Let the Good Times Roll
(Orig.!) R: Sid Levin. USA 1972
Mit Chuck Berry, Little Richard,
Fats Domino, Chubby Checker,
Bill Haley u.a.

ELDORADO
12.00,14.45,17.30,20.15
Der große Diktator.
von Ch.Chaplin. USA 1940.
23.00
Der aus dem Regen kam.
R: Rene Clement, D;Ch. Bronson.

THEATINER
13.00
Mazurka
R: Willi Forst. D 1935. D: Pola Negri, Albrecht Schoenhals.
15.00,17.30,20.15
Rosemaries Baby
R: Roman Polanski. USA 1967.
D: Mia Farrow, John Cassavetes.
23.00
Joe Cocker –Mad Dogs and Englishmen.
R:Pierre Adidge. USA 1970/71.

THEATER

OFF-OFF THEATER
20.30
Gemmasifirchtn
Satiren von G. Orgel

THEATER "DIE KLEINE FREIHEIT"
Les Garcons Terribles
Transvestitenshow

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling
Von R. Uthoff

MODERNES THEATER II
20.30
Reise nach China (l'homosexuel)
oder Über die Schwierigkeiten
sich auszudrücken.
von Copi.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Platypus Hot Romances ohne Werner Geißler

ALTE BURG
Platypus Hot Romances: Werner Geißler mit neuem Anhang.

CARNABY
Nigah

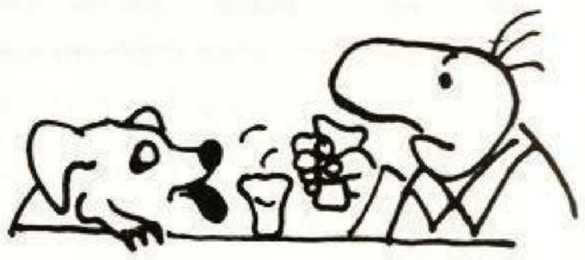
DOMICILE
Joe Haider & Friends

KEKK
Urlaubsbesetzung

PN
Exalibur

UND AUßERDEM

BÜRGERFEST
15.00
Auf dem Gelände des Gasteig–spitals, Gasteig 2, feiert der Verein "Bürgerzentrum Haidhausen" ein Bürgerfest mit Musik und Brotzeit. (siehe auch redaktioneller Teil).



So 26.8.

FILME

Vorstadt

FILMSTUDIO SOLLN
15.00
Der Schatz im Silbersee.
17.00,20.15
Die Brücke am Kwai.
R:David Lean. USA 1957.
D:Alec Guinness, William Holden, Jack Hawkins.

UNSER KINO
14.30,16.15
Urula oder das unwerte Leben.
(Vergl. 17.8.)

REX
15.30,20.00
Der Pate.
R:F.F.Coppola. USA 1971.
D: M. Brando, Al Pacino, J.Caan.

ARENA
16.30,18.30.,20.30
Die Kanonen von Navarone.
R:J.L'Thomson, D:Gr.Peck,
A.Quinn, David Niven.

Schwabing

STUDIO IM ISABELLA
16.00,20.00
Les Enfants du Paradies (OmU)
(Kinder des Olymp)
R: Marcel Carne. F 1944
D: Jean-Louis Barrault, Arletty, P. Brasseur.

Türkendolch
16.30,20.30
Lawrence von Arabien.
R:David Lean. USA 1962.
D:Alec Guinness, Peter O'Toole, A. Quinn.

LEOPOLD
13.30.,15.45,18.00,20.30
Machs noch einmal Sam !
mit Woody Allen.

ABC
JV:13.30
Snoopy
15.45,18.00,20.30
The Great Dictator (Orig.)
von Chaplin.

CINEMONDE
11.00,15.30,19.30
Die Mama und die Hure (OmU)
R:Jean Eustache, D:J.-P.Leaud,
Fr.Lebrun, B.Lafont.

City

ELODRADO
12.00,14.45,17.30,20.15
Der große Diktator.
von Ch.Chaplin. USA 1940.
23.00
Der aus dem Regen kam.
R: Rene Clement, D: Ch.Bronson

THEATINER
11.00,13.45
Hi-Hi-Hilfe (Help)
R:Richard Lester. GB 1965.
mit den Beatles.
16.00,18.15,20.30
Arsen und Spitzenhäubchen
R:Frank Capra. USA 1941.
D:Cary GrantPeter Lorre

D: Cary Grant, Perer Lorre, Raymond Massey.
22.30
Joe Cocker - Mad Dogs and Englishmen.
R:Pierre Adidge. USA 1970/71.

FILMCASINO
10.00 •
Der letzte Tango von Paris.
R: Bertolucci. Orig.!

THEATER

OFF-OFF-THEATER
20.30
Gemmasifirchtn
Satiren von G. Orgel.

THEATER "DIE KLEINE FREIHEIT"
Les Garcons Terribles
Transvestitenshow.

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling.
von R. Uthoff

MODERNES THEATER II
20.30
Reise nach China (I'homosexuel) oder Über die Schwierigkeiten sich auszudrücken.
von Copi.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Frühschoppen: 11 Uhr, Occam Street Footwarmers
abends: Hermanns Salon Orchester

ALTE BURG
Tarogato Hot Seven

CARNABY
Nigah

DOMICILE
Joe Haider & Friends

KEKK
Urlaubsbesetzung

PN
Exalibur

PODIUM
Jürgen Lippitz Jazzband

TABARIN
The Pyramids

UND AUßERDEM

VÖLKERKUNDE MUSEUM
9.30–16.30
Maximilianstr.42
Buddistische Kunst, Australien, Südsee, Mexiko, Peru und China.
Eintritt frei !

HAM
19.00 Kaulbachstr. 22 a
Homosexuelle Aktion München trifft sich. Näheres Tel.445386, 3515936.

Mo 27.8.

FILME

Vorstadt

UNSER KINO
14.30,16.15
Ursula oder das unwerte Leben
(vergl.17.8.)

FILMSTUDIO SOLLN
17.30,20.15
Faust
von und mit Gründgens.

REX
15.30,18.00,20.15
If.....
R:L.Anderson. GB 1968/69

ARENA
16.30,18.30,20.30
Die Kanonen von Navarone.
R:J.L.Thomson, D:Gr. Peck,
A. Quinn, David Niven,

Schwabing

STUDIO IM ISABELLA
17.30,20.00,22.30
Das Messer im Wasser.
R:Roman Polanski. Polen 1961

Polanski ist einer jener Regisseure; deren unaufhaltsamen Abstieg man anhand ihrer Filme verfolgen kann:Je höher die Produktionskosten, je erlesener die Decors, desto schlechter die Filme. Zwischen "Das Messer im Wasser" (1962) und "Was" (1972) liegen Welten. An dieser Stelle sei ausdrücklich auf Polanskis erste Kurzfilm hingewiesen (Zwei Männer und ein Schrank 1958 – Der Dicke und der Dünne 1961– Säugetiere 1962), die seine besten Filme sind und sich leicht zu einem abendfüllenden Kinoprogramm zusammenstellen ließen.

"Das Messer im Wasser" ist Polanskis erster und wichtigster Spielfilm. Er behandelt das Generationsproblem in Polen, 17 Jahre nach Kriegsende. Eine Ehepaar, das zu den privilegierten Schichten, zur neuen Bourgeoisie gehört, fährt an die Masurischen Seen, um das Wochenende auf seiner Jacht zu verbringen. Unterwegs nehmen sie einen Studenten mit. Auf dem Wasser treten Spannungen auf:der Ehemann sucht seiner Frau zu imponieren, indem er den Herrenmenschen hervorkehrt; der Student gebärdet sich als Revolutionär. In der Schlüsselszene des Films sagt die Frau zu dem Jungen: "Du bist genau wie er (der Ehemann). Du bist um die Hälfte jünger, um die Hälfte schwächer und um die Hälfte dümmer als er. Du bist nicht besser als er. Er war genauso wie du. Und du wirst genauso werden wie er." Am Ende steht für die Frau Desillusionierung, für den Ehemann fragwürdige Selbstbestätigung, während der Student unbelehrt wieder an Land geht und verschwindet.

TÜRKENDOLCH
18.15,20.30,22.45
Butch Cassidy and the Sundance Kid (Zwie Banditen)
R:R.Hill. USA 1968.
D:Paul Newman, Robert Redford.

LEOPOLD
13.30,15,45,18.00,20.30
Machs noch einmal Sam!
mit Woody Allen

ABC
15.45,18.00,20.30
The Great Dictator (Orig.!)
von Chaplin.
23.00
Die Karawane der Frauen
(Westward the Women)
R:William Wellman. USA 1950.

CINEMONDE
15.30,19.30
Die Mama und die Hure (OmU)
R:Jean Eustache, D:J.-P.Leaud, Fr. Lebrun, B.Lafont.

City

ELDORADO
12.00,14,45,17.30,20.15
Der große Diktator.
von Chaplin. USA 1940.
23.00
Die scharlachroten Reiter.
R: Raoul Walsh, D:G.Cooper.

THEATINER
16.00,18.15,20.30
Die Einsamkeit des Langstreckenläufers.
R:Tony Richardson. GB 1962.
D:Tom Courtenay, M.Redgrave.
22.30
Joe Cocker -Mad Dogs and Englishmen.
USA 1970/71.

THEATER

THEATER "DIE KLEINE FREIHEIT"
20.00
Les Garcon Terribles
Transvestitenshow

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zunm

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling.
von R. Uthoff.

MODERNES THEATER II
Reise nach China (I'homosexuel) oder Über die Schwierigkeiten sich auszudrücken.
von Copi.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Pinky's Courthouse Gang

ALTE BURG
Slainte Irish Folksong Group

DOMICILE
Nathan Davis Saxophon & Flöte mit Joe Haider Trio.

KEKK
Urlaubsbesetzung

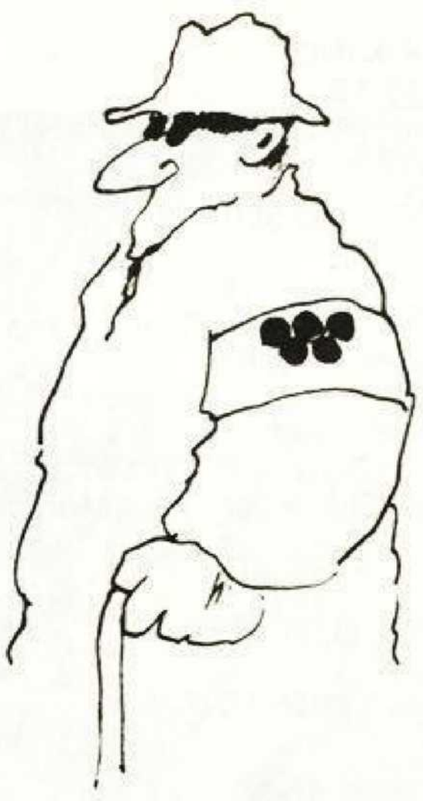
PODIUM
"MamS" Gebr. Vohwinkel & Co

TEGÜ
Emergency

UND AUßERDEM

MIETERSELBSTHILFE
19.00–20.00 Marschallstr. 1b

NEUE AUSSTELLUNG
18.30 Galerie Medici
Helmut Weber von Wallau.
Surreale Traum- und Raumvisionen.
Die Ausstellung läuft bis 21.Sept.



Di 28.8.

FILME

Vorstadt

UNSER KINO
14.30,16,15 ·
Ursula oder das unwerte Leben
(Vergl.17.8.)

FILMSTUDIO SOLLN
17.45,20.15
Ewig junger Valentin.
D 1934-36/72.
Neben Valentin sind zu sehen:

Lisl Karlstadt, Adolf Gondrell, O.E.Hasse, Joe Stöckel.

REX
15.30,18.00,20.15
Die Moral der Ruth Halbfaß.
R:Volker Schlöndorff. D 1972.
D;Senta Berger, Helmut Griem.

Schwabing

STUDIO IM ISABELLA
17.30,20.00,22.30
Ulysses
R:J.Strick. GB 1967.

TÜRKENDOLCH
18.15,20.30,22.45
Easy Rider
von u. mit Dennis Hopper und Peter Fonda. USA 1968.

LEOPOLD
13.30,15.45,18.00,20.30
Machs noch einmal Sam!
mit Woody Allen.

ABC
15.45,18.00,20.30
The Great Dictator (Orig.!)
von Ch. Chaplin
23.00
Die Karawane der Frauen
(Westward the Women).
R: William Wellman. USA 1950.

CINEMONDE
15.30,19.30
Die Mama und die Hure.
(OmU). R:Jean Eustache,

D:J.-P.Leaud, Fr.Lebrun, B. Lafont.

City

ELDORADO
12.00,14.45,17.30,20.15
Der große Diktator.
Von Ch. Chaplin
23.00
Die scharlachroten Reiter.
R:Raoul Walsh,D:Gary Cooper.

THEATINER
16.00,18.15,20.30
Pierre und Paul
R:Rene Allio. F 1970. Erstaufführung.

Film über einen mittleren Angestellten, der sich aus kleinen Verhältnissen zum Bauführer und einem schönen Mädchen empor gearbeitet hat. Sein selbstzufriedenes Leben wird gestört, als sein Vater plötzlich stirbt. Wenn diese Motivation auch wenig überzeugend ist, so beeindruckt dennoch die Konsequenz, mit der Pierre die Lebensumstände seiner bürgerlichen Existenz zu reflektieren beginnt. Er kommt immer mehr aus dem Gleichgewicht, seine Protesthaltung steigert sich bis zu anarchistischen Aktionen:mit den Maschinengewehr in der Hand probt er die Revolution. Ein Film über die Ohnmacht des vereinzelten, isolierten Protests.

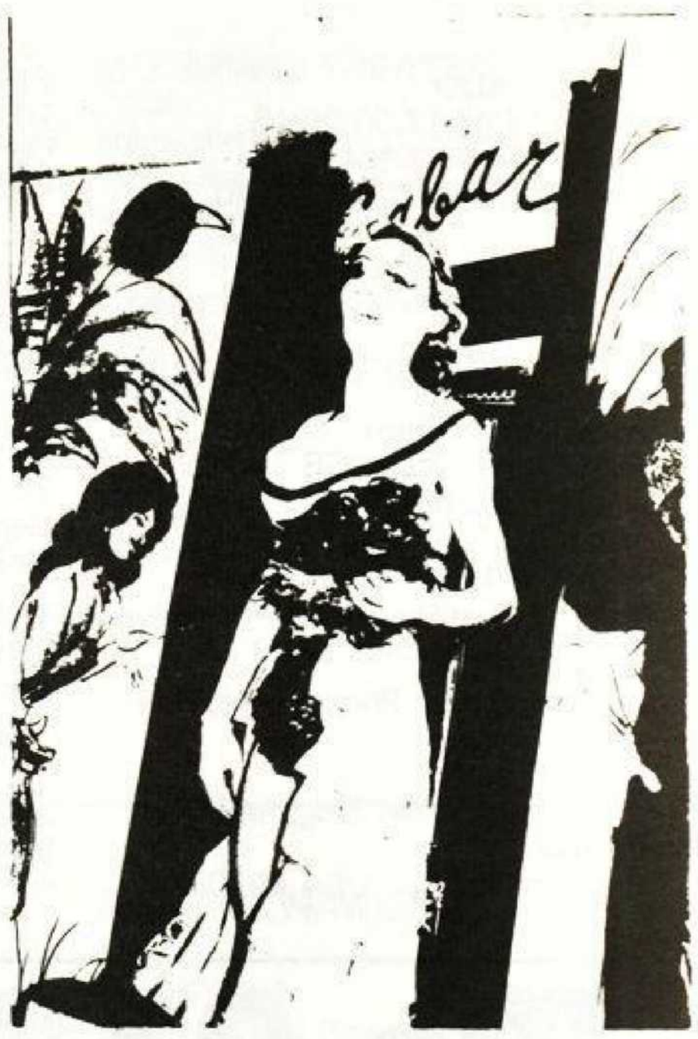
22.30 Der zerrissene Vorhang.
R;A.Hitchcock. USA 1960.

THEATER

THEATER "DIE KLEINE FREIHEIT"
20.00
Les Garcons Terribles
Die Pariser Transvestitenshow.

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling.

MODERNES THEATER II
20.30
Reise nach China (l'homosexuel) oder Über die Schwierigkeiten sich auszudrücken.
von Copi.



KEKK
Urlaubsbesetzung

PODIUM
Allotria Jazzband mit G. Vohwinkel.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Jazz Kids

ALTE BURG
Royal Garden Stampers

DOMICILE
Nathan Davis & Joe Haider Trio.

UND AUSSERDEM

ARBEITERBUND
20.00 Sedanstr. 23/Laden.
Stadtteilgruppe Haidhausen.

DKP
20.00 Erholungspark, Taxisstr.11
Stadtteilgruppe Neuhausen.

Mi 29.8.

FILME

Vorstadt

UNSER KINO
14.30,16.15
Urula oder das unwerte Leben.
(Vergl.17.8.)

FILMSTUDIO SOLLN
15.00
Götter des Humors
Slapstick-Filme mit Charly Chaplin, Buster Keaton.
17.45,20.15
Cesar und Rosalie
R:Claude Sautet. F/I/D 1972
D:Romy Schneider, Yves Montand.

REX
15.30,18.00,20.15
Satyricon
R:Fellini. I 1969/70

ARENA
16.30,18.30,20.30
Brutale Stadt
R:Sergio Sollima, D:Ch.Bronson.

Schwabing

STUDIO IM ISABELLA
17.30,20.00,22.30
Das Schweigen
R:Ingmar Bergmann. Schw. 1962
D:Ingrid Thulin, Gunnel Lindblom.

TÜRKENDOLCH
18.15,20.30,22.45
Ladykillers
R:A.Mackendrick. GB 1955.
D: Alec Guinness, Katie Johnson.

LEOPOLD
13.30, 15.45,18.00,20.30
Machs noch einmal Sam !
mit Woody Allen.

ABC
15.45,18.00,20.30
The Great Dictator (Org.!)
von Chaplin.
23.00 Blutige Spur
(Tell them Willie Boy is here)
R:Abraham Polonski. USA 1969.
D:Robert Blake, Katharina Ross, Robert Redford, Susan Clark.

Einer der bedeutendsten Western der letzten Jahre. Psychologische Studie über agressives Verhalten als Folge von Frustrationen,aufgezeigt am Indianerproblem in den USA. Ein Sheriff jagd einen jungen Indianer, der aus Notwehr den Vater seiner Freundin erschossen hat und mit dem Mädchen aus dem Indianerreservat geflohen ist. In Landschaften voll glühender Hitze und matten, gleißenden Farben, vollzieht sich die Verfolgung wie ein Ritus: man jagd Indianer wie Tiere. Für den Sheriff ist es eine Bewährungsprobe gegenüber seiner Freundin,durch die Jagd kann er seine Männlichkeit unter Beweis stellen. Der Indianer glaubt sich einzig wegen seiner Hautfarbe verfolgt und sucht seine Selbstbestätigung deshalb in der Liebe zu dem (weißen) Mädchen. Um seine Flucht nicht zu behindern, begeht das Mädchen Selbstmord;der Indianer wird im Duell mit dem Sheriff getötet. Am Schluß stellt der Sheriff fest, daß das Gewehr des Indianers nicht geladen war.

City

ELDORADO
12.00,14.45,17.30,20.15
Der große Diktator
von Chaplin. USA 1940.
23.00
Der freche Kavalier.
(Gentleman Jim)
R: Raoul Walsh. USA 1943.
D: Errol Flynn
Ein kleiner, sympathischer Film aus der Welt des Sports: James John Corbett, der "freche Kavalier", schaftt es durch Eleganz und Behendigkeit, vom kleinen Bankangestellten zum großen Boxer des exklusiven Olympic Club in San Francisco aufzusteigen. Raoul Walsh,einer der großen Abenteurer des amerikanischen Films, ist im letzten Jahr 80 geworden. In einem Zeitraum von 50 Jahren hat er über 100 Filme gemacht. Seine Devise: "Action, action, action. Die Leinwand unentwegt mit Ereignissen gefüllt. Logische Sachen in logischer Folge." Aber auch:"Um eine dramatische Geschichte zu filmen, ist es notwendig, das Gehirn des Nach-

barn einzuschlagen." Viele seiner Filme sind in Deutschland noch nie gelaufen. Es gibt sich noch einiges zu entdecken.

THEATINER
16.00
Mazurka
R: Willi Forst. D 1935. D: Pola Negri, Albrecht Schoenhals.
18.15,20.30
Der Ritus
R: Ingmar Bergman. Schw.1968.
D: Ingrid Thulin, Anders Ek, G. Björnstrand, Erik Hell.
22.30
Der zerrissene Vorhang.
R: A. Hitchcock. USA 1960.
D: Paul Newman, Julie Andrews.

THEATER

THEATER "DIE KLEINE FREIHEIT"
20.00
Les Garcons Terribles
Transvestitenshow

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling.
von R. Uthoff

MODERNES THEATER II
20.30
Reise nach China (I,homosexuel) oder Über die Schwierigkeiten sich auszudrücken.
von Copi.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Ballhouse Jazz Band

ALTE BURG
Bessarabia

CARNABY
Nigah

DOMICILE
Nathan Davis & Joe Haider Trio.

KEKK
Urlaubsbesetzung

PODIUM
Ragtime Yahoos

TABARIN
The Pyramids

UND AUSSERDEM

AKTION 218
Müllerstr. 53. 17.oo-19.oo

AKTION 218
17.00-19.00. Müllerstr. 53

MIETERSELBSTHILFE
19.00-20.00
Marschallstr. 1b

Do 30. 8.

FILME

Vorstadt

UNSER KINO
14.30,16,15
Ursula oder das unwerte Leben
(vergl. 17.8.)

FILMSTUDIO SOLLN
15.00
Götter des Humors.
Slapstick-Filme mit Charly Chaplin und Buster Keaton.
17.45, 20,15
Bonnie und Clyde
R: Arthur Penn. USA 1967.
D: Fayne Dunaway, Warren Beatty.

REX
15.30, 18.00,20.15
Vögel sterben in Peru.
R: Romain Gary. F 1967/68.
D: Jean Seberg, P. Brasseur, Danielle Darrieux.

ARENA
16.30, 18.30,20.30
Brutale Stadt
R:S. Sollima, D:Ch. Bronson.

Schwabing

STUDIO IM ISABELLA
17.30,20.00,22.30
Strohfeuer
R:Volker Schlöndorff. D 1972
D: M.von Trotta.

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30,22.45
M a s h
(Mobile Army Surgical Hospital)

R: R. Altmann. USA 1969.

LEOPOLD
13.30,15.45,18.00,20.30
Machs noch einmal Sam!
mit Woody Allen

ABC
15.45,18.00,20.30
The Great Dictator. (Orig.!)
von Ch. Chaplin.

23.00
Blutige Spur.
(Tell them Willie Boy is here)
R: A. Polonski. USA 1969.
D: Robert Blake, Katharina Ross, Robert Redford, Susan Clark.
(vergl. 29.8.)

CINEMONDE
15.30,19.30
Die Mama und die Hure (OmU)
R: Jean Eustache, D: J.-P. Leaud, Fr. Lebrun, B. Lafont.

City

EUROPA
22.30
The Russians are coming.
R:Norman Jewison. USA 1965.
D: Carl Reiner, Eva-Marie Saint, Alan Arkin. Orig!

ELDORADO
Der große Diktator
von Ch. Chaplin. USA 1940.
23.00
Der freche Kavalier.
(Gentlemen Jim) R: Raoul Walsh. USA 1943. D: Errol Flynn.
(vergl. 29.8.)

THEATINER
16.00, 18.15,20.30
Drole de Drame (OmU)
(ein sonderbarer Fall)
R: Marcel Carne. F 1937. D: Michael Simon, Louis Jouvet.
22.30
Der zerrissene Vorhang.

"Der zerrissene Vorhang" zählt sicher nicht zu Hitchcocks besten Filmen; die Spannung wird nicht immer durchgehalten, und einige Szenen wirken reichlich unglaubhaft. Jedoch gibt es auch hier einige typische Einfälle des Meisters: So erfährt der Zuschauer den eigentlichen Angelpunkt der Geschichte, den geheimen Auftrag des Wissenschaftlers, erst in der Mitte des Films, wie beiläufig, während eines Gesprächs mit einem einem Bauern auf einem Traktor.

Die beste Szene ist die Ermordung des Geheimagenten. Dazu Hitchcock: Bei der Inzenierung dieser langen Ermordungsszene war mein erster Gedanke der, jedes Klischee zu vermeiden. In jedem Film wird jemand getötet, und das geht sehr schnell. Sie werden erstochen oder erschossen, und der Killer bleibt nicht einmal stehen, um nachzusehen, ob sein Opfer auch wirklich lich tot ist oder nicht. Und ich dachte, es wäre an der Zeit zu zeigen, daß ein Mord sehr schwierig und sehr mühevoll ist, und daß man sehr lange braucht, um einen Menschen zu töten.

R: A. Hitchcock. USA 1960.
D: Paul Newman, Julie Andrews.
Hitchcocks 50 Film gehört in die Sparte der Spionagethriller. Ein amerikanischer Atomwissenschaftler flüchtet zum Schein in die DDR, um von einem Leipziger Professor eine wichtige wissenschaftliche Information zu bekommen. Gegen seien willen folgt ihm seine Verlobte. Nachdem er einen mißtrauisch gewordenen Geheimagenten getötet hat, gelingt es ihm, in den Besitz der gewünschten Formel zu gelangen. Auf abenteuerliche Weise gelangt er mit seiner Verlobten zurück in den Westen.

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hermans Salon Orchester

ALTE Bur

ALTE BURG
Ragtime Yahoos

CRASH
Gulp

DOMICILE
Nathan Davis & Joe Haider Trio.

KEKK
Urlaubsbesetzung

MUH
Urlaubsbesetzung

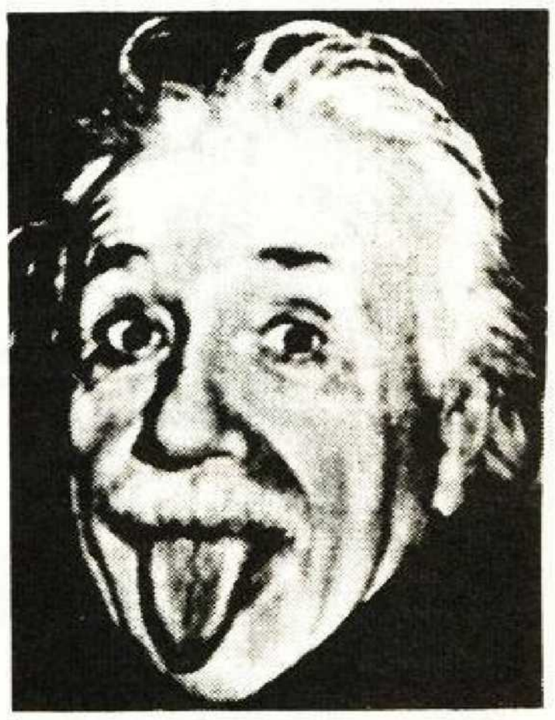
PODIUM
Capitol Jazzband

THEATER

THEATER "DIE KLEINE FREIHEIT"
20.00
Les Garcons Terribles
Transvestitenshow

RATIONALTHEATER
20.30
Vom Säugling zum Bückling.
von R. Uthoff

MODERNES THEATER II
20.30
Reise nach Chine (l'homosexuel) oder Über die Schwierigkeiten sich auszudrücken.
von Copi



Adressenliste

KINOS

Clubs, Museen

FILMMUSEUM
ab 22.7. bis 17.9. Sommerpause.

IFF
Internationales Forum der Filmavantgarde e.V., 8 Mü 40, Ohmstraße 9. Tel. 39 73 66. Sommerpause vom 26. Juli bis 15. Sept. Geplant für Herbst 73: 1. Frauenfilme: 2. Filme vom Internationalen Forum des jungen Film (Berlinale 1973)

TEAM FILM
Universität, Hörsaal 101, Büro 8 Mü 80, Prinzregentenstr. 64. Tel. 47 32 45. Semesterferien.

UNDEPENDENT
spielt im Cinemonde. Leopoldstr. 28a Citta 2000. Tel. 39 94 23 Nachtvorstellungen jeweils Freitag und Samstag.

Vorstadt

ARENA
Hans-Sachs-Str. 7 (5 Min. vom Sendlinger Tor) 26 03 265. JV: Sa, So, Mi 14,00 Uhr zu 2,50 DM. 16.30, 18.30, 20.30: DM 3,80, 4,40. Jeden Di und Fr. läuft die Serie 'Alter Deutscher Film' (zusätzlich auch um 14.30) zum Einheitspreis von 2,60 DM. NV: alle 14 Tage Fr/Sa 22.45 Filme von Elvis Presley oder der neueren Musikszene.

CINEMA
Nymphenburger Str. 31 (Nähe Stiglmaierplatz) 55 52 55. Nur 18.00, 20.30 Uhr Einheitspreise DM 5,-: Vor allem Erfolgsfilme der vergangenen Saison.

FRANZISKANER
8 Mü 80, (Haidhausen) Franziskanerstr. 19./45 03 06. Tgl. 14.00, 16.10, 18.20, 20.30,

GANGHOFER
8 Mü 2, Tulbeckstr. 24 (Westend) 50 49 86. 18.00, 20.15 Uhr. DM 3,-/3,50/4,00/4,50.

MUSEUM
8 München 80. (Au beim Deutschen Museum). Lilienstraße 2 / 44 39 50 14.00, 16,00, 18.00, 20.15 Uhr. DM 2,60/3,00/3,50/4,00. Ein typisches Vorstadtkino von sogenannter Filmkunst unbeleckt, vor allem Action-Filme. Noch sehr billig!

PA-LI
Im Pasinger Zentrum. 88 11 85. Tgl. 15,30, 18.00, 20.30, DM 3,-/3,50/4,-/4,50/5,-. Studenten und Rentner DM 2,-. Hier werden 3 Filme pro Woche gespielt.

REX
Agricolaplatz 16. Laim. (Tram 19, 29, ab Agnes-Bernauer-Platz.) Tel. 56 25 00. Matinee Sa/So 13.30, zu 2,50 DM. tgl. 15.30, 18.00, 20.15 Uhr. DM 3,50/4,50/5,50. Studenten nachm. auf allen Plätzen DM 3,50. Abonnement 6+1. (Näheres an der Kinokasse) Repertoirekino mit gedrucktem Monatsprogramm; wird zugeschickt.

RIO
am Rosenheimer Platz (S-Bahn) 45 29 72. JV: Sa/So 14.00. tgl. 14.00 (außer Sa/So) 16.00, 18.15 20.30 Uhr 3,50 bis 5,- DM.

ROTTMANN-LICHTSPIELE
Rottmannstr. 15. Nahe am Stiglmaierpl. Tel. 52 16 83. Filme in italienischer, spanischer und türkischer Sprache. Anfang: meist 16.30, 18.30, 20.30

FILMSTUDIO SOLLN
Sollner Str. 43/ 79 65 21. tgl. 17.45, 20.15. So a. 15.30. DM 3,-/5,-. Abonnement 6+1 (Näheres an der Kinokasse) JV: Sa 15.00, So 13.30. Repertoirekino mit gedrucktem Monatsprogramm (wird zugeschickt). Erreichbar mit S 10 und S 22 oder Tram 8/20 bis Beschetsrieder/Wolfratshausenerstr., dann mit Bus bis Cafe. Kustermann.

UNSER KINO
Im Olympia Einkaufszentrum, Hanauerstr./14 16 950. Non-Stop-Programm. Tgl. 9.15, 11.30, 16.00, 18.30, 20.30 Uhr. DM 4,50 (Stud. Schüler, Rentner 3,- DM) Dieses Kino hat in München z.Z. die beste Ausstattung: bequeme Sitze, vorzüglich Projektion, sehr guter Ton. Gespielt werden Evergreens und ERfolgsfilme der letzten Saison.

WENDELSTEIN
Wendelsteinstr. 2/Ecke Tegernseerlandstr. in Giesing. 69 60 27. DM 3,-/4,-/5,-/. Tgl. 14.00, 16., 18.00, 20.15 Uhr.

Schwabing

ABC
Herzogstr. 1a(an der Münchner Freiheit) 33 23 00. JV: Sa/So 13.30 für DM 2,-. tgl. 15.45, 18.00, 20.30 für DM 4,- (Rentner Schwerbeschädigte: DM 1,50). NV: tgl. (außer SO) 22.40 für DM 3,50 bei Überlänge des Tagesprogramms um 23.00 Uhr.

ARRI
Türkenstr. 91 (Nähe Siegestor) 34 38 56. DM 4,80/6,00/7,50, Studenten DM 3,50. tgl. 16.00, (außer So) 18.15, 20.30Uhr. Tgl. wechselnde Nachtvorstellungen um 23.00 Uhr zu DM 3,50. Sehr gute Sicht von jedem Platz. Im Tagesprogramm z.Z. fast nur Gruseloder Actionfilme, in der Nachtvorstellung taucht von gut en Filmen bis zur Ausschußware alles auf.

CINEMONDE
Leopoldstraße 28a (Citta 2000). Tel. 39 94 23. DM 6,- für Studenten; ansonsten DM 7,-. Tgl. 14.30, 16.30, 18.30, 20.30 Uhr. NV: Mo mit Do 22.15 Uhr. Matinee So. 11,00 Uhr. Die Programme werden zwar nur kurzfristig angesetzt, trotzdem eines der Kinos mit der im Augenblick besten Programmgestaltung. Wichtig: z.Z. wegen Überlänge nur 15.30, 19.30.

LEOPOLD
Leopoldstr. 18 / 34 74 41. 13.30, 15.45, 18.00, 20.30 Uhr. zu DM 3,50 u. 4,50. NV tgl. 22.45 zu 3,50 DM. Rentner u. Schwerbeschädigte 1,50.

MARMORHAUS
Leopoldstr. 35/ 34 74 09. 13.10, 15.45, 18.00, 20.30. DM 4,- bis 6,50.

STUDIO IM ISABELLA
Neureutherstr. 29/ Ecke Isabellastr. 37 36 78. DM 4,50 Stud./Schüler 3,80. Abonnement 6 + 1 (Näheres an der Kinokasse) tgl. 17.30, 20.00, 22,30. Repertoirekino mit gedrucktem Monatsprogramm; wird zugeschickt.

City

ATELIER
Sonnenstr. /59 19 18. tgl. 14.00, 16.15, 18.30, 20.45. Uhr. DM 6,-/6,50/8,-. Erstes Münchner Kino mit Rückprojektion, jedoch keine Qualitätsverbesserung. Hohe Preise.

ELDORADO
Sonnenstr. (Stachus) 55 71 74 z.Z. DM 4,- bis 7,50. 12.00, 14.45, 17.30, 20.15 Uhr tgl. 22.30 Sonderprogramm zu DM 3,50. z.Z. Freitag, Sa, So wie Tagesprogramm zu Tagespreisen. Rentner/Schwerbeschädigte: DM 2,- u. DM 1,50. von allen Plätzen gute Sicht.

EUROPA
Arnulfstr. (am Hauptbahnhof) 59 34 06. DM 4,- bis 6,50. Mo mit Fr 12.30, 15.00, 17.30, 20.15 Uhr. Sa/So 15.45, 18.00, 20.15 Uhr. Jeden Mi Do und Fr/Sa um 22.30 Uhr amerikanische Filme in Originalfassung ohne Untertitel!

FILMCASINO
Odeonsplatz. Tel. 22 08 18. DM 5,- bis 9,-. 12.30, 15.00, 17.45, 20.30 Uhr. NV: tgl. 23.00 Uhr und Matinee So 10.00Uhr. Meist mit der Originalfassung des Films aus dem Tagesprogramm. Kino mit bequemen Sitzen.

GLORIA
am Stachus. Nur deutsche Produktionen: Heimatfilme oder Lustspiele mit einem Schlagersänger a la Roy Black.

KARLSTOR
Unterm Karlstor am Stachus. 55 42 00. DM 3,50 bis 6,50. 14.00, 16.10, 18.20. 20.30 Uhr. Meist Familienprogramm also Filme von Walt Disney o.ä.

LENBACH
Lenbachplatz. Tel. 53 32 90. 14.00, 16.15, 18.30, 20.45 Uhr. DM 5,- bis 8,-. Gehört zu den teuresten Kinos, da man erst ab DM 7,- brauchbar sitzt. Befindet sich im "Bernauer Haus (Antiquitätenhändler, Möbel für Leute mit sehr viel Geld). einem Prachtbau der Gründerzeit. Das Kino hat teilweise noch den gleichen Stil.

REGINA
Dachauer Straße (am Stiglmaierplatz) Tel. 59 45 29. 15.30, 18.00, 20.30 Uhr. DM 6,-, 6,50.

TIVOLI
Neuhauserstr. 3 (Fußgängerzone) Tel. 24 10 10. 14.00, 16.10, 18.20, 20.30 Uhr. Sa auch 22.30 Uhr. Matinee So u. Feiertags 10. 30 Uhr. DM 4,50 bis 9.50.

SENDLINGER TOR
am Sendlinger Tor/ 55 30 86/ DM 3,50 - 6,50 /14.00,16.10, 18.20,20.30 Uhr. Vorne Genickstarre, auch hinten billige Plätze, aber mit schlechter Sicht.

THEATINER
Theatiner Str. 32./22 31 83. Matinee So/Fr 11.00 Uhr, 13,45 Uhr. Tgl. 16.00, (außer Mi) 18.15, 20.30 Uhr. NV tgl. 22.30 Uhr. Mi. 16.00 u. Sa. 14.00 Uhr Sonderprogramm mit alten deutschen Filmen. Für Studenten wertl.nachmittags Ermäßigung (besserer Platz zu DM 4,30) Nur in begrenzter Anzahl.! Eintritt 4,30 - 6,80 DM. Ein Kino von Walter Kirchner mit Filmkunstaura.

TÜRKENDOLCH
Türkenstr. 47/ 28 17 20. Tgl. 18.15 20.30, 22.45 Uhr. DM 4,50. Stud./Schüler 3,80. Abonnement 6 + 1 (Näheres an der Kinokasse). Repertoirekino mit gedrucktem Monatsprogramm; wird zugeschickt.

THEATER

KEKK
Gabelsbergerstr. 50/ 52 23 31

KLEINE FREIHEIT
Maximilianstr. 31 / 22 11 23

MARIONETTENTHEATER
Blumenstr. 29a/ 26 57 12

MODERNES THEATER
Hesseloherstr. 3/ 34 51 45

MODERNES THEATER II
Hesseloherstraße 16. Tel. 34 51 45 Eintrittspreise für Studenten: 5,20 DM und dann von 8,20 DM bis 15,20 DM aufwärts. ab 21.8.73 wieder das Stück 'Reise nach China....' von Copi.

RATIONALTHEATER
Hohenzollernstr. 74/ 60 65 17
- Sommerpause -

TAMS
Haimhauserstr. 13 a/ 34 58 90
- Sommerpause -

THEATER DER JUGEND
Reitmorstr. 7/ 29 52 63
- Sommerpause -

THEATER 44
Hohenzollernstr. 20/ 33 48 07
- Sommerpause -

OFF-OFF THEATER
Potsdamerstr. 13/ 39 37 29

INTIMES THEATER
IM KÜNSTLERHAUS
Lenbachplatz 8/ 55 34 80
- Sommerpause -

KNEIPEN

ALLOTRIA
Türkenstr. 33/ 28 73 42

ALTE BURG
Bismarckstr. 21/ 33 14 52

ALTER OFEN
Schellingstr. 130 (Ecke Schleißheimerstr) Eine Studentenkneipe mit einem alten Ofen, dessen Rohr sich durch den Raum schlingt. Pils: 0,4 l DM 1,80, Wein ab DM 2,50. Bemerkenswert das Kanapee in der Mitte und die hausgemachten Suppen.

ATELIER JEAN
Clemensstr. 16 Tel. 39 37 04
Halbe Bier 2,20 DM.

BALI-GRILL
Albrechtstr. 39 Tel. 18 16 66
Billiges indonesisches Esslokal, sehr gut.

BETWEEN CLUB
Seitzstr. 5. Tel. 29 74 32.
Alle Getränke, ob Bier oder Wodka kosten DM 3,-. Der Eintritt ist wieder frei. Hot Dogs gibts für DM 2,- und Sandwiches für DM 3,-. Nachdem es im Between einige Troubles gegeben hat, ist es jetzt nicht mehr so voll dort, dafür stehen Blumen auf Tisch und Theke, die Musik soll sanfter werden. Die Maria, das ist die Geschäftsführerin, denkt an eine ruhige drogenfreie Atmosphäre, in der sich auch einsame Ausgeflippte wohlfühlen können. Kneipe als Therapie?

PIPER CLUB
Nordendstr. 72. Tel. 37 08 97.
der Pop-Club mit der optimalen Beschallung der Tanzfläche von oben. An Musik alles was rockt. 0,33 l Bier DM 4,-.

CAFE FRIEDL
Sebastiansplatz 8. am Viktualienmarkt. Ab 6 Uhr morgens geöffnet. Grosse Tasse Kaffee 60 Pf. Kuchen Brot und Wurst ebenfalls zu billigen Preisen

CAGLIYAN
Spichern/Ecke Breisacherstr. (Ostbahnhof) türkisch. Am Wochenende Musik mit der Sängerin Gül Nihal. Bier 1,- DM

CARNABY
Balanstr. 23/Ecke Pariserstr.

CENTRO ESPAGNOL
DE MUNICH
Daiserstr. 20/76 36 53 (Untersendling.) Gutes, billiges spanisches Essen. In der Box Flamenco, Heino und die Stones. Stammlokal politisch engagierter Spanier und Deutscher.

CLUB 15
Rosenheimer/Ecke Pariser Str. (Haidhausen) Gute trükische Kneipe. Sa/So türkische Musik mit einer Sängerin.

CRASH
Lindwurmstr. 88/ 77 32 72 · riesige Disco mit oft ziemlich heisser Vorstadtatmosphäre.

DOMICILE JAZZCLUB
Siegesstr. 19/ 39 94 51

FASANERIEHOF
Fasaneriestr. 3c/ 18 11 98
In die Fasanerie geht man, weil man da Leute trifft, die man sowieso kennt, und als Fremder trotzdem nicht in einer Ecke stehen muß. Man kann dort essen (Reisgericht DM 4,--) und trinken (Bier 1,90) Musik von der Klassik über Jazz zu Stones und Mc Laughlin hören, Schach spielen und sich aufführen, ohne aufzufallen. Wer will, setzt sich ans Klavier und spielt. Vielleicht am ehesten was für Sponties.

GAMBRINUS
Schwanthalerstr./Ecke Holzapfelstr. / 50 45 26 (Westend) arabische Kneipe mit arabischem Essen; manchmal aber auch nur Fleischpflanzl arabisch. Könnte auch in Kairo sein,

HIRSCHGARTEN
Hirschgartenstr. 1/ 17 25 91
Sehr großer Biergarten.

KEKK
Gabelsbergerstr. 50/ 52 23 31

KELLERGARTEN
Innere Wienerstr. 19/ 44 55 41

KLARER MÜHLE
Reitmorstr. 3/ 22 52 14
Geöffnet von 18.30 an, um 1 wird von innen zugesperrt. Halbe Bier 1,40, Kottelet mit Kartoffelsalat 3,80. Musik läuft auch.

MUH
Sendlinger Str. 75/ 24 19 77
siehe Veranstaltungskalender

OSTERWALDGARTEN
Keferstr. 12/34 63 70 Maß: 2,80.

PARADIESGARTEN
Oettingenstr. 36/ 22 36 49

PIPER-CLUB
Nordendstr. 72/ 37 08 97
der Pop-Club mit der optimalen Beschallung der Tanzfläche von oben, an Musik alles was rockt; 0,33 l Bier 4,--DM; mit der typischen Drogenatmosphäre. Viele kleine Mädchen, die in der Dunkelheit sehr erwachsen und sehr schick aussehen.

PN
Leopoldstr. 25/ 39 45 78

SCHELLINGSALON
Schellingstr. 54/28 22 30

SCHWABINGER PODIUM
Wagnerstr. 1/ 39 94 82

SCHWABINGER 7
Feilitzschstr. 7. Zu der Stammbesatzung an der Theke kommen Bierdimpfe und Durchgangsbesucher, die sich bei nicht zu lauter Musik die Biere in den Kopf schütten und um 1 Uhr so besoffen sind, wie Ed, der einzig coole Kellner weit und breit.

TABARIN
Thierschstr. 14/ 22 75 71

TEGÜ
im Keller von Püff, Occamstr. 5

THERESIENSTÜBERL
Theresienstr. 144/ 22 75 71
Gute Kneipe mit ziemlich festem Stammpuplikum. Gutes Goulasch 4,50. Flipper, Ital. Politsänger in der Box.

VARDAR GRILL
Landsberger/ Ecke Grasserstr. (Hackerbrücke) 50 85 09
Tatsächliche jugoslawische Kneipe mit Musik. Bier abends (statt Eintritt) 2,50. Zu essen gibts auch.

WIESEN STÜBERL
Schwanthalerstr. 118/ 50 67 66
Dienstags Ruhetag (Westend)
Gut-bürgerliche Schwanthaler Höh auf türkisch; Halbe Bier 1,-- Schnäpse 1,20. Man spielt Karten. Music-Box, Flipper, Spielautomaten.

WOLPERDINGER CLUB
Wilhelm-Leibl-Str. 22/ 79 42 14

ZACHERL-GARTEN
Ohlmüllerstr. 40 (Mariahilfpl)
Bayer. Küche ab 3,-- DM. Sa. zu.

Alte Burg
Royal Garden Club
Schwabing- Bismarckstr. 21
Eintritt frei Jazz live
Biergarten ab 17 Uhr
33 14 52

POLITISCHE BUCHLÄDEN MÖBEL KINDERLÄDEN- GÄRTEN U.Ä.

ARBEITERBUCH
Thalkirchner Str. 19 (Höhe Kapuzinerstr)

BASISBUCHHANDLUNG
Adalbertstr. 41

DAS FREIE BUCH
Baaderstr. 55

LIBRESSO BUCHHANDLUNG
Türkenstr. 66

CARITAS *Möbel*
Adlzreiterstr. 22. Tel. 76 89 01.

TRÖDELMARKT
Hohenzollernstr. 96 /Ecke Fallmereyerstr.

MATRATZEN FIRMA LAQUA
806 Rothschwaige, Münchner Str. 70. Tel. 08131/ 91 184.

FREIE SELBSTHILFE KLEIDER
Theresienstr. 66/II Rückgeb. Tel. 28 73 72.

PÄDAGOGISCHES ZENTRUM
e.V. Flossmannstr. 1 Tel. 88 64 33.

VORSCHULGRUPPE WESTEND. Gollierstr. 31 Rückgeb.III. Kontakt Gustl Angstmann Tel. 35 15 936. & Werner Vill Tel. 16 72 08.

HASENBERGL SPIELANGEBOTE FÜR KINDER
Freizeitheim Dülferstr. 34

HARTHOF KINDERHAUS
Wegenerstr. 7

JUGENDTREFFPUNKT
Wegenerstr. 9

NEU PERLACH FREIZEITFORUM UND KINDERLADEN
Albert Schweitzer Str. 64. Tel. 67 41 02.

FREIZEITHEIM WESTEND
Westend/Schrenckstr.
Jeden ersten Samstag im Monat (langer Samstag) Kinderaufbewahrungstag.

BÜRGERINITIATIV MILBERTSHOFEN.
Kontakt: Gelfert: 35 55 85
Röttgen: 35 98 515

MUSISCHES ZENTRUM KREISJUGENDRING
Georgenstr. 13a Tel. 34 87 21

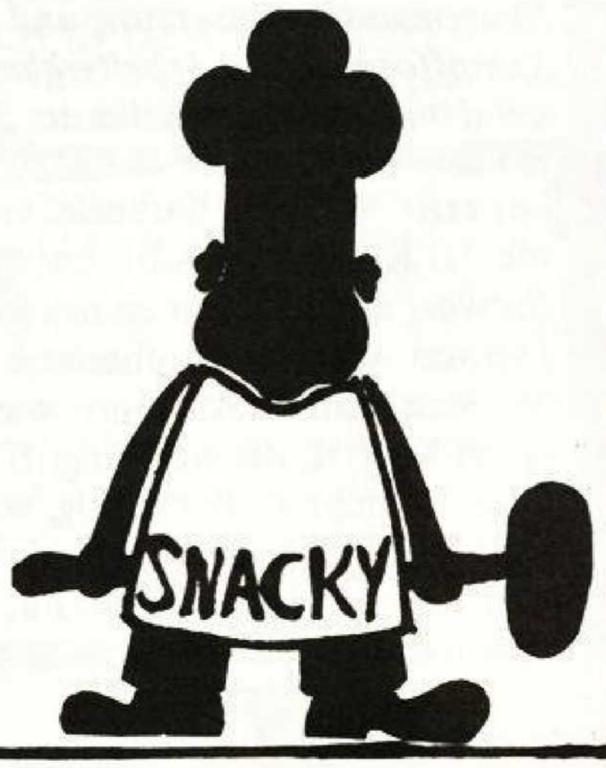
SOZIALES SELBSTHILFE KOMITEE (SSHK)
Postadresse: Galeriestr. 4c /co. Kunstverein, Frauenlobstraße 24. Tel. 537272.

HOMOSEXUELLE AKTION MÜNCHEN
co. Gustl Angstmann 35 19 36; Horst Ludwig, Mü 40, Elisabethstr. 7. Tel. 37 13 14.

WOHNGELDBEWILLIGUNGSSTELLE, Burgstr. 4. Tel. 2158206.

MIETPREISÜBERPRÜFUNG
Baureferat, Kaufingerstr. 23.
bei Altbauwohnungen: über städtische Kreisbehörde Pestalozzistr. 2. Tel. 23 35 072.

melody maker
Schallplatten Studio
8 München 40
Adalbertstraße 25
Telefon 28 56 53
DER Plattenladen in Schwabing!
Pop-Klässik-Folklore-Jazz- und jede Menge Sonderangebote.

SNACK BAR Nº 1
HAMBURGER – PIZZEN
BAMI– UND NASSI GORENG
MILCHSHAKE
WEINE UND SCHNÄPSE
HERZOGSTR. 1


Der Kleinbürger als Diktator

FILM IN MÜNCHEN

Als Charles Chaplins Film 'Der grosse Diktator' 1940 in die Kinos kam, war der Zweite Weltkrieg bereits in vollem Gange. Frankreich und England hatten im September 39 den Krieg erklärt. Es war klar geworden, daß Hitler nicht gewillt war, das Münchner Abkommen von 38 einzuhalten (inzwischen waren deutsche Truppen in der Tschechoslowakei und in Polen einmarschiert). Chaplins Film greift vor allem die Diktatur in Deutschland, die Annexion Österreichs (1938) und die Verschärfung der deutschen Judenpolitik um das Jahr 39 auf. Es war schwer für ihn geworden 'aktuell' zu sein, da sich die Ereignisse überstürzten. Nach mehrfachen Überarbeitungen seines Drehbuches schälten sich zwei Momente heraus: der deutsche Land- und Machthunger würden nicht zu sättigen sein, und die Nazis würden vor der Liquidierung politischer und rassischer Minderheiten nicht zurückschrecken. Der Gang der Ereignisse hat Chaplin bestätigt. In dieser Voraussicht lag bereits eine der wesentlichen zeitgenössischen Leistungen seines Films.

'Der große Diktator' ist über weite Strekken ein Thesenfilm. Wie wichtig diese Thesen Chaplin sind, wird spätestens erkennbar, wenn er sich in einer Schlußrede direkt an das Publikum wendet. Der Film wird zum Appell an Solidarität und Humanität.

Gerade dabei zeigt sich aber, wie wenig politisch Chaplins Denken ist. Er bleibt orientiert an Personen, der Einsicht des Einzelnen. Seine Utopien von einem Menschenwürdigen Leben sind rückwärts gewandt, sind Kindheitserinnerungen oder benützen Bilder aus der vorindustriellen Gesellschaft. Trotzdem vermag Chaplins Film auch heute noch eine politische Funktion zu erfüllen. Sie liegt im Lächerlichmachen des vermeintlich Großen in der Politik, im Aufdecken der Banalität und Triebhaftigkeit dessen, was sich Machtpolitik oder Realpolitik nennt und von der Wissenschaft mit gelehrten Abstraktionen verdeckt wird. Darüberhinaus greift Chaplin der kleinbürgerlichen Zuschnitt Hitlers auf. Es ist kein Zufall, daß der kleine jüdische Frisör des Films auch in die Maske des Diktators schlüpft, daß Chaplin beide Rollen mit den gleichen Mitteln spielen kann. Freilich braucht der Film gerade heute einen Zuschauer, der genau hinschaut, der Chaplin nicht blind bewundert.

Die Frage ob der Film nun ein Meisterwerk ist oder nicht, bleibt dabei unwichtig. Es gibt auch in diesem späten Chaplinfilm (zum letzten Mal hat er die Charly–Maske benützt) eine Reihe großartiger komischer Szenen. Ihre gesellschaftspolitische und psychologische Sprengkraft ist, wie mir scheint, weitaus größer als die der vorgebrachten Humanitätsthesen. Komischer Höhepunkt gegen Ende ist ein Streit zwischen Hitler und Mussolini, der in eine Schlacht mit dem aufgefahrenen Essen auswächst. Das erinnert an die derbe Komik der Stummfilmzeiten, ist Slap stick-Manier und ist unmittelbar überzeugendes Argument: Die Machtgier der beiden Diktatoren zeigt sich als Freßsucht, als Vernichtung von Essen.

'Der grosse Diktator' schwimmt als Aussenseiter in der neuen Hitlerwelle mit. Wie überlegen Chaplins Hitler-Darstellung ist, wird klar, wenn man Alec Guinness in 'Hitler - die letzten zehn Tage' gesehen hat. Da kann Guinness sein schauspielerisches Können in einem Film mit völlig unkritischem Konzept zu nichts anderem benutzen, als zu demonstrieren, daß diese Figur eine dankbare Rolle abgibt. Hitler wird wohlgefällig (ein bischen Grusel macht ja alles noch schöner) für den Markt zurechtfrisiert.

Illustrierten-Hitler

Eine ambitonöse Hitler-Biographie von Joachim Fest erscheint zur Zeit im Vorabdruck im Stern. Da wird viel kulturhistorisches Material in einen Topf gebracht, mit psychologischen Weisheiten verrührt und mit einem glatten Erzählstil mundgerecht gemacht. Der Autor äußerte sich in Werner Höfers Frühschoppen (8.Juli) folgendermaßen: "Was auf der Linken gesagt wird, daß Hitler durch die Industrie gemacht worden sei, ist nur ein neuer Mythos."

So einfach ist das. Und noch einmal der Autor: "Schreiben nicht unter politischen Aspekten, sondern mit größerer Freiheit." Das soll doch wohl heißen: Hitler wird entpolitisiert und als interessantes Leseobjekt verklärt.

Der Film 'Der grosse Diktator' läuft zur Zeit im Eldorado (deutsche Fassung) und im ABC in Schwabing (Originalfassung).

Selbstbeschreibung

KINDERGARTEN PASING

Unser Kindergarten wurde 1969 von zwei unserer jetzigen Mitarbeiter in Privatinitiative aufgebaut. Zusammen mit interessierten Eltern enstand daraus 1970 ein Verein, der sich der Arbeiterwohlfahrt anschloß.

Seit Beginn besuchen behinderte und nichtbehinderte Kinder gemeinsam unseren Kindergarten. Unser Grundanliegen ist es, den Kindern zu einer optimalen Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu verhelfen. Unter Persönlichkeit verstehen wir alle individuellen Fähigkeiten eines Menschen, einschließlich seiner Fähigkeit, soziale Funktionen innerhalb einer Gemeinschaft zu übernehmen. Der Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Integration der behinderten Kinder und Ihrer Eltern in die allgemeinen Lebensbezüge.

Die Arbeit im Kindergarten wird von einer Gruppe von 9 hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeitern bestimmt; ihnen stehen 6 Praktikanten bei der Arbeit in den Gruppen zur Seite; 6 weitere Mitarbeiter kümmern sich um Verwaltung und Haushalt.

Wir haben ein freistehendes Haus mit Garten am Stadtrand von München (Pasing). Zur Zeit wird der Kindergarten von ca. 40 behinderten Kindern im Alter von 2 1/2 bis 8 Jahren sowie von ca. 40 nichtbehinderten Kindern von 2 1/2 bis 6 Jahren besucht.

Für die behinderten Kinder haben wir 5 heilpädagogische Halbtagsgruppen (jeweils 3 Std.) und eine heilpädagogische Ganztagsgruppe (7 Std.) mit je 6 Kindern. Zusätzlich werden behinderte Kinder ambulant in Einzelstunden betreut.

TRIKONT

Arbeiterkampf in Deutschland.
Klassenzusammensetzung und Kampfformen der Arbeiterklasse seit dem Nationalsozialismus

Der erste Versuch, darzustellen, wie das Kapital als politische Antwort auf 1918 einen neuen Typ von Arbeiter durchsetzte: den Massenarbeiter. Immer war es das Kapital, das den Angriff dieser Schicht zurückschlug, während die Arbeiterbewegung sich weiter an den Inhalten der Facharbeiter orientierte.

176 Seiten DM 7.80

IRRE MODE AUS PARIS
Up to Date
8MÜ.40. KURFÜRSTENSTR.2

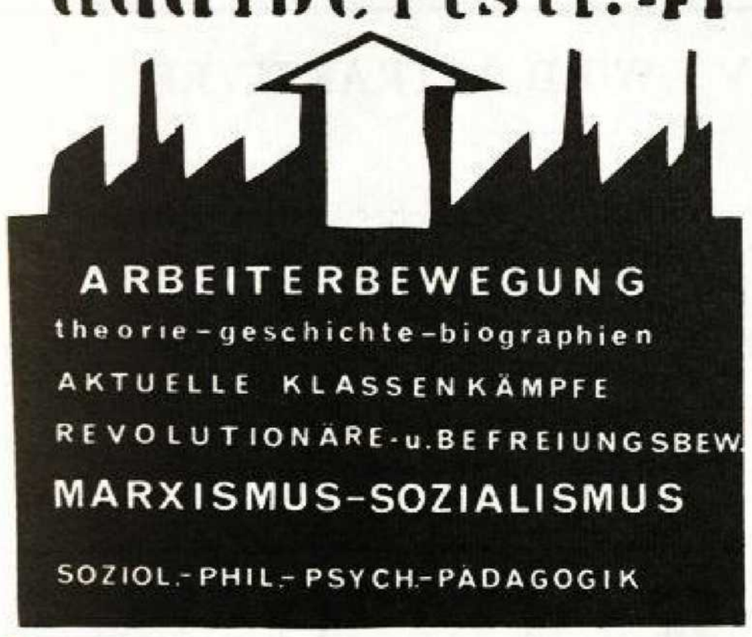
Für die nichtbehinderten Kinder gibt es 2 Halbtagsgruppen mit je 16 Kindern, die jüngsten (2 1/2 bis 3 1/2 Jahre) sind in einer Gruppe von 7 Kindern zusammengefasst. Am gemeinsamen Mittagessen kann auf Wunsch teilgenommen werden.

Folgende Voraussetzung halten wir für unsere pädagogische Arbeit für unerläßlich:

* jede Kindergruppe hat zwei Bezugspersonen (Fachkraft + Praktikant).
* Es finden regelmäßig Elternabende der einzelnen Gruppen statt.
* Die Bezugspersonen stehen alle 14 Tage einen Vormittag für Eltern-Einzelgespräche zur Verfügung.
* Einmal pro Woche treffen sich alle Mitarbeiter, um fachliche, persönliche und organisatorische Probleme durchzusprechen.
* Unsere fachliche Weiterbildung erfolgt durch Literatur, Tagungen, Kontakte mit anderen Fachleuten und Instirutionen usw.

Adresse:
Kindergarten Pasing
8 München - Pasing
Flossmannstr. 1
Tel. 88 64 33

BASIS
buchladen
adalbertstr.41



Demokratisches Informationszentrum e.V. (DIZ)

Das DIZ gibt jedem die Möglichkeit, sich politisch zu informieren:
z.B.über den Kampf der Münchner gegen den Ausbau des Mittleren Ringes,über die Initiativen der Perlacher für einen neuen Abenteuerspielplatz, über unsere Nachbarn,die anfangen, etwas gegen die Preissteigerung ihrer Altbaumieten zu tun.
Wir wollen ein Zentrum aufbauen,in dem man sich informieren und seine Informationen weitergeben kann.
Politisch Aktive müssen endlich ihre Erfahrungen austauschen,aus Fehlern voneinander lernen.Sie können auf die Dauer keinen Erfolg haben,wenn sie zersplittert arbeiten,nichts voneinander wissen und auf zufällige Informationen angewiesen sind.

Internationale politische Entwicklung, Stadtteilarbeit,Kapitalschulung Band 1, Grundlagen der kommunistischen Ideologie, Staatsmonopolistischer Kapitalismus.

Das DIZ soll kein Ort politischer Zwangsbeschäftigung werden.Ein politisches Arbeitsfeld suchen und sich entspannen ist kein Widerspruch.Gerade dieses Ziel können wir nur erreichen,wenn jeder selbst Initiative ergreift ,der ähnlich denkt wie wir.Wir bieten nichts Vorgefertigtes an.
Wir brauchen die Mitarbeit der vielen, in München zerstreut arbeitenden Grup pen,die sich an den Interessen der Bevölkerung orientieren.Bringt uns eure Flugblätter!Berichtet von eurer Arbeit!

Das DIZ wird ein Treffpunkt für:
- alle praktisch arbeitenden,undogmatischen Linken.
- für alle politisch Engagierten,die erst mal reinriechen,sich orietieren wollen, was so läuft.
- für alle,die vielleicht schon genug gerochen haben,denen die sektiererisch elitären Gruppen stinken.

Wir haben entdeckt:So wie wir vom DIZ denken viele und darüber sollten wir diskutieren.Im DIZ sollen keine Theorien eingedrillt werden.Wir stellen uns vor,daß die politisch interessierten Besucher des DIZ nach ihren Bedürfnissen bestimmte Arbeitsgruppen bilden, in denen jeder seinen Standpunkt entwickeln kann.Es bestehen schon Arbeitskreise zu folgenden Themen:
Wir können nur unsere Räume und Materialien zur Verfügung stellen.Unsere weltanschaulichen und politischen Ansichten stellen wir zur Diskussion.
Ob wir dem Freizeitfrust etwas entgegensetzen können hängt vom kollektiven Einsatz aller DIZ—Freunde ab.Wir haben einen Plattenspieler,einen Kicker, es sind immer Leute da zum Kennenlernen, Herumalbern, Besprechen privater Sorgen. Für DIZ-Mitglieder gibt es Getränke nur wenig überm Selbstkostenpreis.
Wir haben außer Sonnatg die ganze Woche auf. Von 17 - 24 Uhr, Baaderstraße 74.

STAATSVERLEUMDUNG

Gegen die Mitglieder des Münchner Trikont Verlags läuft zur Zeit ein Verfahren wegen Staatsverleumdung. Anlaß ist die LP "Wir befreien uns selbst" Auf der Platte werden die Mißstände in Gastarbeiter-Wohnheimen, die Akkordhetze, der Streik bei BMW besungen. Der Verlag befürchtet, daß die Restauflage beschlagnahmt wird.

Dachau

WAS SO IN DER AZ STEHT

In der AZ erschien am 4.8. ein Artikel unter der Überschrift:" Vergangenheitsbewältigung - ein Besuch im KZ lohnt sich nicht. Wie Münchens Verkehrsamt Touristen beeinflußt."
Da erfährt man,daß das Verkehrsamt nur widerwillig die Öffnungszeiten der KZ - Gedenkstätte in Dachau bekannt gibt - und wenn es doch geschieht, dann zumeist mit falschen Daten.Natürlich findet man sie auch in keinem Veranstaltungskalender. Der AZ - Reporter engagiert sich kräftig in dieser Sache, macht deutlich wie schwer die Öffnungszeiten in Erfahrung zu bringen sind ,in welche Peinlichkeiten man gerät, wenn man nur danach fragt - aber auf die Idee, sie bekannt zu geben, kommt er nicht.Hier sind sie:
KZ - Gedenkstätte in Dachau,tgl. 9 - 17 Uhr.
S- Bahn Linie 2

Lindau

SAURE GURKENZEIT

— AUCH IN DER MUSIKSZENE, da kommt vielleicht gerade für passionierte Konzertgeher ein Pop-Fest in Lindau recht. Der Verkehrsverein Lindau will sich wohl einen progressiven Touch geben und veranstaltet deshalb eine dreitägige Wald- und Wiesenshow, die vom Bayrischen Rundfunk in Bild und Ton aufgezeichnet wird. Die Eintrittspreise sind geschmalzen, für einen 'Chanconabend' und einem Folkloreabend bewegen sie sich zwischen 15.- und 40.- DM. Also: am Samstag, 18.8. um 20 Uhr in der Sängerhalle Lindau an der Zwanzigerstraße spielen:
Atlantis mit Inga Rumpf, Subject Esq. Guru Guru, Scorpion, The Rattles mit Edna.

Pat & Billy

NEUE DYLAN-PLATTE

Mit "John Wesley Harding" und "Nashville Skyline" hat Bob Dylan schon vor Jahren eine Bewegung ins Rollen gebracht: die amerikanische Folkmusik-Renaissance. (Country, Western, Bluegrass). Wie mit seinen frühen Protestsongs war er auch damals seiner Zeit voraus. Nach einer längeren Pause kommt hier eine Platte, die in ihrer simplen Schönheit den herrschenden Rock-Hörgewohnheiten nicht entspricht.

Als altgedienter Dylan-Fan, dem die zweieinhalb Jahre seit "New Morning" wie eine Ewigkeit vorgekommen sind, legst du voll andächtiger Erwartung diese neue LP auf den Plattenteller. Du setzt dich bequem, schließt die Augen, und schon nach spätestens zehn Sekunden wirst du in den Bann eines der schönsten Instrumentalstücke der letzten Zeit gezogen. zwei Akustikgitarren, Bass und ein Tambourin zaubern eine Stimmung, die dich sofort packt - vor dich öffnet sich die einsame Schönheit des amerikanischen Westens, die Musik fließt wie ein klarer Gebirgsbach dahin, ruhig und voll Leben zugleich. Noch ein weiteres Instrumentalstück folgt, vor dir liegt plötzlich ein tiefer, unergründlicher See, der eine unheilvolle Atmosphäre in sich birgt. Du hörst eine Mundharmonika, so wie sie nur einer spielt - Bob Dylan. Du hältst die Spannung nicht mehr aus, bis du seine Stimme endlich vernimmst. Und sie kommt, kommt wie ein erlösender Schauer, der dir kalt den Rücken hinunterläuft. Du spürst sofort - er ist wieder der Alte, er hat nichts an Aussagekraft eingebüßt. Ein wenig Farmhouse-Romantik mischt sich mit der anklagenden Niedergeschlagenheit, wie du sie vom Lied "George Jackson" her kennst.

DAS FREIE BUCH
8 MÜNCHEN 5
BAADERSTR. 55
TEL. 26 39 93

LEST FORTSCHRITTLICHE BÜCHER

Spannende Arbeiterromane ,
Schriften zum Kampf der Frauen und der Jugend
Texte zur Arbeiterbewegung ,
fortschrittliche Kinder– und Jugendbücher ,
Plakate und Schallplatten.

Du merkst, Bob Dylan hat all seine Lebenserfahrungen, seine Verbitterung in diese Musik gelegt - seine Reife ermöglicht es ihm, in wenigen Sätzen auszudrücken, worüber sich so mancher Schriftsteller die Finger wundschreibt. So zum Beispiel die Schilderung von Billy the Kids letzten Stunden:

Mama take this badge off from me
I can't use it anymore
It's getting dark, too dark to see
I feel I'm knocking on Heaven's door.

Oder die mahnenden Worte Dylans an seinen todgeweihten Freund Billy:

Spend a night with some sweet senorita
Into her dark hallway she will lead ya
In some lonesome shadow she might greet ya
Billy - you're so doggone far from home.

The say that that Garratt's got your number
Sleep with one eye open when you wonder
If ev'ry little sound just might be thunder
Thunder from the barrel of his gun.

Maybe you will find yourself tomorrow
Drinking in some bar to hide your sorrow
Spendin' the time that you borrow
Bigger ain't no way to get back home.

Billy the Kid wird von Pat Garrett verfolgt, weil er frei ist, weil er sich gegen das Gesetz , gegen die Autorität auflehnt. Du spürst, dies ist das Problem, das all die Storys von Sacco und Vanzetti, Easy Rider, Georg Jackson usw. verbindet.

TRANSPORT BOTHE

300 61 73 oder
306 156

UMZÜGE
großer LKW-kleiner Preis
KLEINTRANSPORTE
LEIH-LKW
mit Zubehör zum Selbstumziehen

In Melodie und Text kehrt eine Zeile ständig wieder:

Billy they don't like you to be so free
Billy you're so far away from home.

Und du weißt nicht, ist es vielleicht seine eigene Situation, die Dylan hier darstellt ?
Wenn die letzten Takte der LP verklungen sind, atmest du auf, denn du hast das Gefühl, einen alten Freund wiedergewonnen zu haben.

Pat Garrett & Billy the Kid
Bob Dylan
Soundtrack zum gleichnamigen Film von Sam Peckinpah.
(Columbia CBS KC 32460 Import)

Umsunst

MVV WIRD ATTRAKTIVER

Der Münchner Verkehrsverbund plant für nächstes Jahr eine drastische Erhöhung der Fahrpreise .Gleichzeitig beginnt jetzt eine Hetzjagd auf die sog.Schwarzfahrer ,die deshalb umsonst fahren,weil ihnen die bisherigen Tarife schon viel zu teuer sind.

LEDERSHOP
hgo's
MÜNCHEN TEL. 197381
DACHAUERSTR. 151
NIKOLAIPLATZ 2
ALLES NACH MAß
JACKEN
zw. 200.- u. 400.- DM
JETZT SONDERANGEBOTE
50%
und mehr
reduziert

BOUTIQUE AN DER DULT
Schmuck aus Thailand Israel Mexico Persien
Blusen für jede Gelegenheit und Geldbeutel
Lange Bauern- u. Jeans röcke ab 44,-DM
Besuchen Sie uns; auf diesen Coupon bekommen Sie 5% Rabatt
OHLMÜLLERSTR. 24
TELEFON: 692735

Kleinanzeigen in BLATT kosten DM 2,--. Bitte Anzeige und DM 2,-- in Briefmarken in einen Umschlag stecken und an BLATT 8 Mü 22, Knöbelstr. 10 schicken. Die Anzeige ist kostenlos, wenn jemand etwas verschenken möchte, ein Zimmer, eine Wohnung oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet. Annahmeschluß für 5. Blatt: Samstagmittag, 25. August.

Digitone Kleinstsythesizer für unter 50 DM. Tel. 58 61 67 oder 52 46 65.

1-2 Räume für Kleinkindergruppe (6 Kinder) gesucht, möglichst in der Nähe Schwabings. Angebote unter Tel. 29 72 12.

Übernehme Schreibarbeiten (Diplomarbeiten, Doktorarbeiten usw.) elektr. Maschine vorhanden. Jutta Tel. 223221

Suche alten VW, möglichst billig bis 500 DM. Tel. 223221 oder 76 47 11. Mieze

Uns fällt der (Zimmer)-Himmel auf den Kopf. Ulrike u. Waltraud suchen 2-3 Zimmer Wohnung sofort oder später. Tel. 333 239 (Uli) 3 37 34 85 Waltraud.

Wer nimmt im August/Sept. einen Sessel und ein paar kleine Kisten mit nach Berlin? Bezahlung nach Vereinbarung. Medi 53 17 24.

Alte Ladenkasse (50,--) mit Papierrolle (35,--) zu verkaufen. Tel. 19 76 32 von 12.00 bis 18.30 Uhr.

Wir sind zwei Leute und ein einjähriges Kind und suchen dringend eine Mitfahrgelegenheit zurück nach Berlin. Helfen auch wenn notwendig bei der Unterkunft in Berlin. Bitte Blatt (223 221) anrufen und Nachricht für Ottavio hinterlassen.

Möbl. 1-Zimmer-Appartement für September frei! (160,--) Näheres: 35 91 269 Margret.

Suche gebrauchtes Elektroklavier, Wolfgang 96 92 01.

Austauschmotor für Variant, 54 PS, 1500 S, nur 15.000 gelaufen, dann machte es der Rest der Kutsche nicht mehr, 350,– bar, . Postkarte an c-o-n-n-e-x-i-o-n-s, 8161 Hundham 1/132

Allseitig qualifizierter junger Mann sucht Job. Jürgen: 223221.

Zu verkaufen: VW 1200, Bj. 60, TÜV 8.74, ATM. 54.000 km. DM 450,-- Heinz Hoffmann Tel. 83 08 15

Kohleofen und Kohleherd zu verschenken. Einzelheiten von c-o-n-n-e-x-i-o-n-s 8161 Hundham 1/132.

Suche Mädchen, das für mich Kleider näht und evtl. ändert. Bezahlung nach Vereinbarung. Tel. 344 336/Anna Spaghetti.

Elterninitiative sucht Räume für Schülerhort, Maxvorstadt (Nähe Türkenstr.) 88 10 96.

Wer hat altes Fahrrad billig zu verkaufen oder noch besser zu verschenken? Jutta 223 221

Blues-Rock Gittarist frei. Mit Anlage + Erfahrung (schlechter) Duck Wagner, 8044 Lohhof, Raiffeisenstr. 18. Tel. 31 02 284.

Suche kleinen Schreibtisch mit Rollos. Editha 80 29 13.

Kleine süsse Katzen zu verschenken. (Wir möchten unsere Liebe weiterreichen.) Postkarte an: c-o-n-n-e-x-i-o-n-s 8161 Hundham.

DISKOTHEKEN MÖBIUS
8 München 22, Christophstraße 4, Tel.: 29 79 83
STEREOANLAGEN; STEUERGERÄTE MIT 2 BOXEN 270,--
STUDIOPLATTENSPIELER ab 350,–
STEUERGERÄTE MIT 2 x 90 WATT VERSTÄRKER 998,--

Jazz-Saloon
München Türkenstraße 33
Tel 287342
Jeden Sonntag Schweinebratenjazz - Frühschoppen ab 11 Uhr

BLATT - ABONNEMENT ★★★

Hiermit bestelle ich BLATT für 3/6 Monate zum Preis von 7,50/14,-DM.
Den Abonnement-Preis überweise ich auf das Bankkonto: Deutsche Bank 40/45472 München.
Ausgefüllter Bestellschein im Umschlag an: BLATT, 8 München 2, Knöbelstr. 10.

Name.....

Anschrift.....

Bestelldauer.....

Unterschrift.....

Datum.....

UNSER KINO

IM OLYMPIA-EINKAUFSZENTRUM*

UNSER KINO = NONSTOPFILM täglich ab 9.15 ✪ letzter EinlaB 20.30
Eintrittspreis: DM 3.- Schüler, Studenten & Lehrlinge ✪ Sonstige 4.50
Programmauskunft 141 69 50
Immer ausreichend kostenlose Parkplätze
Angenehme Einzelsessel

* = DIE EINKAUFSSTADT AN DER HANAUER STRASSE

UMZÜGE
auch Kleintransporte
PREISLISTE ANFORDERN, ab 19.- DM/Std.

atelier jean

Die neue Adresse des

ATELIER JEAN

8 MUENCHEN 40
Clemensstrasse 16

Nach wie vor Montags; jetzt auch Dienstags ab 19 Uhr Treff des Club Franco Allemand mit verbilligten Clubpreisen.

Neu!!! Jeden Tag Spezialitäten aus der Küche.

Täglich: Ausstellungen junger Künstler - Folkloreabende - Discothek mit Tanz bis 1 Uhr.

Zur Zeit: Grafiken und Collagen von Klaus Rost (geb. 1944)